



Jahresbericht 2016

Servicestelle Jugendarbeit im Landkreis Miesbach



Kommunale Jugendarbeit

Fachbereich Jugend und Familie des
Landratsamtes Miesbach

Servicestelle Jugendarbeit im Landkreis Miesbach



Kommunale Jugendarbeit

Fachbereich Jugend und Familie des
Landratsamtes Miesbach

Impressum

Jahresbericht des Kreisjugendrings Miesbach 2016

Herausgeber

Kreisjugendring Miesbach
Rosenheimer Straße 12
83714 Miesbach

Verantwortlich

Mathias Huber

Konzeption und Gestaltung

Hannes Kaußler nach dem Original von
Greive Kommunikation+Design

Fotos

Wenn nicht anders beschrieben, werden die Fotos
direkt von den Vereinen zur Verfügung gestellt.

Druck

Impuls GmbH
Hauptstr. 18
83607 Holzkirchen

Inhalt

Vorwort	3
Vorstand und Geschäftsstelle	6
Tätigkeitsbericht	10
JugendPerspektiveArbeit	22
Cross-Over Team Stiftung	27
Jugendfreizeitstätten	
Freizeit- und Kulturkeller Miesbach	30
Jugend- und Kulturzentrum Planet X Tegernsee	34
Jugendtreff Hausham	38
Jugendfreizeitstätte Holzkirchen	42
Vereine und Verbände	
Bayerische Schützenjugend	48
Bayerisches Jugendrotkreuz	49
Kreiswasserwacht Miesbach	50
Wasserwacht Ortsgruppe Holzkirchen	51
Wasserwacht Ortsgruppe Schliersee	52
Bund der Katholischen Jugend	53
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg	54
Evangelische Jugend	55
Bund der alevitischen Jugend	56
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	57
BLSV TuS Holzkirchen	58
Jugendorganisation Bund Naturschutz	59
DAV Sektion Leitzachtal	60
Motorsportclub am Tegernsee	61
THW-Jugend	62
Weyarner Jugendgemeinschaft	63
Crachia Hausham	64
Jugendgruppe Dalting im Kunstdünger e.V.	65
Daten und Fakten	
Zuschüsse	68
Pressespiegel	69

Vorwort

Liebe Engagierte in der Jugendarbeit,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Vertreterinnen
und Vertreter aus Politik und Wirtschaft,

Selbstbestimmung!

Noch nie war es so wichtig wie jetzt - in einer Zeit, in der wir unsere gemeinsame Zukunft bestimmen - dass Jugendliche und junge Erwachsene nicht nur im Sinne unserer Vereine und Verbände agieren, sondern dass sie neue Wege beschreiten, altes hinterfragen, aber auch Traditionen und Bräuche aufrecht erhalten.



Wie in den vergangenen Jahren kann ich auch heute wieder auf ein erfolgreiches Jahr mit Mitarbeitern, Vorständen und Freunden zurückblicken. Das Jahr 2016 war von vielen Höhen und nur wenigen Tiefen gespickt. Erwähnen möchte ich hierbei besonders, dass wir endlich wieder unseren Vorstand voll besetzen konnten und wir nun wieder mit voller Kraft unsere verschiedenen laufenden Projekte gemeinsam umsetzen und weiterentwickeln können und für das Jahr 2017 einige neue Dinge ins Leben rufen konnten.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei der Politik, welche uns in einer doch schwierigen Haushaltslage unterstützt und immer eine offene Tür für uns und die Jugendarbeit hat. Ich danke auch dem Landkreis und den Kommunen dafür, dass sie auch für die kommenden Jahre schon ihre Unterstützung angekündigt haben, um die Jugend - unser größtes Gut - zu fördern.

Das Jahr 2017 steht für uns unter dem großen Thema „Create your summer“ zu Deutsch: gestalte deinen Sommer. Unter diesem Titel verstecken sich eine ganze Reihe von Veranstaltungen, an denen unsere Vereine aktiv teilnehmen können. Auch bietet ihnen unser Jahresthema die Möglichkeit, die eigenen Veranstaltungen unter ein großes Banner zu stellen. Ebenso wollen wir hiermit die Zusammenarbeit unserer Mitgliedsorganisationen untereinander unterstützen, denn gemeinsam können wir mehr erreichen als jeder für sich alleine. Umrandet werden die Veranstaltungen - die von Mitmachveranstaltungen wie einem Papierbootrennen, einer Kajaktour oder einer Streetballmeisterschaft bis hin zu sozialen Projekte für jedes Alter etwas bieten - von einem Gaudiwettkampf, an dem sich die Teilnehmer an verschiedensten Stationen messen können, und einem Social Day, an dem wir in verschiedenen Ecken des Landkreises Projekte ins Leben rufen wollen.

Abschließend möchte ich uns allen weiterhin die Kraft wünschen, um die bestehende Arbeit in diesem Maße weiter zu betreiben und dass uns nie die Motivation verlassen möge, um Neues zu schaffen.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2017!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Huber'.

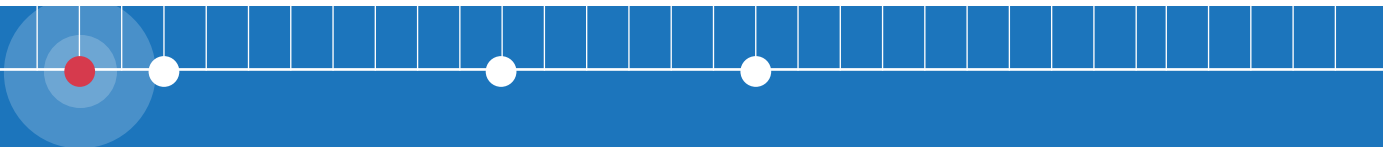
Mathias Huber

1. Vorsitzender des Kreisjugendrings Miesbach

Vorstand und Geschäftsstelle
Tätigkeitsbericht

Jugendperspektive Arbeit
Cross-Over Team Stiftung

Jugendfreizeitstätten



Vereine und Verbände

Daten und Fakten
Pressepiegel

Vorstand und Geschäftsstelle

Der Vorstand



Mathias Huber
Vorsitzender
verbandsfrei



Christian Mittermaier
stv. Vorsitzender
Trachtenjugend



Franziska Jacobi
BLSV



Johannes Kaußler
THW-Jugend



Isabell Lenhof
Evangelische Jugend



Simon Orlando
BDKJ



Katharina Rau
DLRG-Jugend

Die Geschäftsstelle



Silke Mann
Geschäftsführung



Tatjana Günzinger
Personal und Buchhaltung



Elisabeth Führer
Sekretariat



Carolin Ruis
Kommunale Jugendpflege



Andrea Beer
Zuschusswesen



Marina Unterforsthuber
FSJ-Betreuung

Kontakt

Kreisjugendring Miesbach

Servicestelle Jugendarbeit
Rosenheimer Straße 12 | 3. Stock
(Fachbereich Jugend und Familie)
83714 Miesbach
Tel. 08025 - 704 42 60
Fax 08025 - 704 742 60
kjr-miesbach@lra-mb.bayern.de
www.kjr-miesbach.de

Öffnungszeiten

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung.

Kommunale Jugendpflege

Vorstand und Geschäftsstelle
Tätigkeitsbericht

Jugendperspektive Arbeit
Cross-Over Team Stiftung

Jugendfreizeitsstätten



Vereine und Verbände

Daten und Fakten
Pressepiegel

Tätigkeitsbericht 2016 der Servicestelle Jugendarbeit

Tätigkeitsbericht 2016 der Servicestelle Jugendarbeit

In der gemeinsamen „Servicestelle Jugendarbeit“ arbeiten der Kreisjugendring und die kommunale Jugendpflegerin des Landkreises zusammen und erfüllen gemeinsam die gesetzlichen Aufgaben der Jugendarbeit im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII). Diese sind:

- § 11 Jugendarbeit
- § 12 Förderung der Jugendverbände
- § 13 Jugendsozialarbeit
- § 14 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Ziel dieser Kooperation ist es, junge Menschen und deren Familien in ihrer gesamten Lebenslage (nicht ausschließlich in ihrer Problemlage) zu erreichen und positive, kinder- und familienfreundliche Lebensbedingungen im Landkreis zu erhalten oder zu schaffen (vgl. § 1 SGB VIII). Die Zusammenarbeit von öffentlicher und freier Jugendhilfe schafft hier ein optimales Netzwerk, um dies zu erreichen.

Eine klare Aufgabenverteilung innerhalb der „Servicestelle Jugendarbeit“ schafft die Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit.

Aufgaben des Kreisjugendrings Miesbach

Der Kreisjugendring Miesbach vertritt die Jugendverbände und -vereine des Landkreises und ist gleichzeitig Träger von **vier Einrichtungen** der offenen Jugendarbeit. Der Kreisjugendring ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Wir verstehen uns als Sprachrohr für alle Kinder und Jugendliche im Landkreis Miesbach und bündeln die Interessen unserer derzeit **27 Mitgliedsorganisationen** gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Eine weitere Aufgabe besteht in der Trägerschaft für das Freiwillige Soziale Jahr. Als Schwerpunktprojekt übernehmen wir seit Jahren das Programm **„JugendPerspektiveArbeit“** in Kooperation mit der Cross-Over Team Stiftung. Unser Wirken mit den genannten Trägerschaften verfolgt diese Ziele:

- Erhalt bzw. Verbesserung der Lebensbedingungen für junge Menschen im Landkreis Miesbach
- Stärkung von Ehrenamt und Selbstorganisation Jugendlicher
- Förderung und Ermöglichung von politischer Beteiligung und Mitgestaltung an unserer demokratischen und freiheitlichen Gesellschaft
- Schaffung von Bildungserfahrungen zur Persönlichkeitsentwicklung
- Abbau von Benachteiligungen

Im Jahr 2016 setzte der Kreisjugendring Miesbach folgende Schwerpunkte:

Kernaufgabe „Vereins- und Verbandsarbeit“

Im vergangenen Jahr wurde insbesondere die engere Kontaktaufnahme zu unseren Vereinen und Verbänden umgesetzt. Die Mitglieder des Vorstands waren bei zahlreichen Versammlungen, Sitzungen und Veranstaltungen eingeladen, wo Sorgen und Nöte der Vereine angesprochen und Anregungen an den Kreisjugendring aufgenommen und weitergegeben wurden. Die aktive Teilnahme unsererseits bei Veranstaltungen unserer Mitgliedsvereine und -verbände bleibt aufgrund der positiven Rückmeldungen auch weiterhin ein fester Bestandteil unserer Arbeit.

Jugendleiterempfang

Am 1. März fand in der Aula der Mittelschule Holzkirchen unser großer Jugendleiterempfang unter dem Motto einer „Westerngala“ statt.

Rund 200 Jugendleiter nahmen an der gelungenen Veranstaltung teil, die von Schirmherr Landrat Wolfgang Rzeha eröffnet wurde. Nach einem ausgiebigen „Western-Buffer“ eröffnete Bürgermeister Olaf von Löwis die Spiele: beim Bullriding, Hufeisen- und Dosenwerfen konnten die Jugendlichen und Junggebliebenen ihr Können unter Beweis stellen. Das Rahmenprogramm wurde u.a. durch einen gelungenen Auftritt der Tanzgruppe Saphir des TUS Holzkirchen sowie durch die Faschingsgesellschaft Crachia Hausham e.V. gestaltet. Die Country Band „Ronny Nash and his Whiteline Casanovas“ sorgte für gute Stimmung, zu späterer Stunde wurde im Takt der Musik noch ausgiebig getanzt.

Young Heart Beats

Das Projekt „Young Heart Beats“ fand vom 14.-16. Juli 2016 in den Gemeindewerken Holzkirchen mit Ausstellungsstücken junger Künstler aus dem Landkreis sowie auch überregionalen Künstlern statt. Die Vernissage am Eröffnungsdonnerstag begann um 19 Uhr und war mit über 60 geladenen Gästen ein voller Erfolg. Der Freitag war der Literatur gewidmet. Hier wurde der Nachmittag rund um die Lesung von Jung-Schriftsteller Maxi Dürr (Gmund) gestrickt. Der Samstag stand unter dem Motto „Musik und Tanz“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Projektes „JuPeA“ traten mit ihren verschiedenen tänzerischen Darbietungen auf und im Anschluss wurde noch der Film „Bruder Feuer“ gezeigt.

Junge Flüchtlinge in der Jugendarbeit

Der im Laufe des Jahres 2015 entstandene Arbeitskreis „Flüchtlinge in der Jugendarbeit“ traf sich im vergangenen Jahr nur noch



Vernissage der Ausstellung „Young Heart Beats“

vereinzelt, da der akute Bedarf an Unterstützung und Beratung innerhalb der Jugendverbandsarbeit nicht mehr gegeben war. Ein gemeinsamer Weg, um Angebote an die Flüchtlinge zu kommunizieren, wurde entwickelt und wird auch weiterhin genutzt. Die im Jahr 2016 vom Vorstand des Kreisjugendrings ins Leben gerufene Sonderförderung für Projekte mit jugendlichen Flüchtlingen wurde für verschiedene Projekte in Anspruch genommen.

Neue Homepage

Auf der Agenda des Kreisjugendrings stand im vergangenen Jahr ebenfalls die Entwicklung einer neuen Homepage. Diese kann nun seit Ende des Jahres aktiv unter www.kjr-miesbach.de genutzt werden.

Laufender Betrieb

Vergabe von Zuschüssen an Vereine und Verbände

Unsere Mitgliedsorganisationen bieten den jungen Menschen im Landkreis ein sehr umfangreiches und vielseitiges Angebot an Freizeitmöglichkeiten und damit einhergehend vielseitige Möglichkeiten an Mitgestaltung, sozialem Lernen und Persönlichkeitsentwicklung an. Um dies zu unterstützen, vergibt der KJR entsprechend der Förderrichtlinien Zuschüsse im Auftrag des Landkreises an die Jugendverbände und -vereine für Freizeitmaßnahmen, Jugendbildung, Jugendkultur und Projektarbeit. Für 2016 wurden **161 Anträge** mit einer Gesamtsumme von **63.733,11 €** bewilligt.

Unterstützung der offenen Jugendarbeit

Unsere Jugendfreizeitstätten im Landkreis Miesbach sind offene Räume für junge Menschen mit hauptamtlichem pädagogischem Personal. Die Einrichtungen bieten Orte für sinnvolle Freizeitgestaltung, für Begegnungen zwischen Jugendlichen, für Information, Beratung und Hilfe, für Lernen, Erleben und Entfalten. Es sind Orte, die Bildung ermöglichen und die Selbstverantwortung, Bürgerbeteiligung und das gesellschaftliche Engagement der jungen Menschen vor Ort fördern.

In Bezug auf die Einrichtungen ergeben sich folgende Aufgaben für die Geschäftsstelle: Dienst- und Fachaufsicht über die MitarbeiterInnen der Jugendzentren, Vernetzung der Arbeit der Jugendzentren, fachliche Beratung (pädagogisch, rechtlich, organisatorisch sowie haushaltstechnisch), Sicherstellung und laufende Weiterentwicklung der fachlichen Qualität, Haushaltsplanung und Haushaltsbewirtschaftung der Jugendzentren, Abwicklung und Verbuchung der Abrechnungen und Abwicklung der Personalangelegenheiten.

Gemeinsam mit einer Fachberatung wurden in diesem Jahr zudem die individuellen Konzeptionen der Jugendzentren überarbeitet und aktualisiert.

Angebote und Förderung von Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Jugendarbeit

Jugendleiterausbildung

In unseren Einrichtungen der offenen Jugendarbeit werden Jugendliche an die ehrenamtliche Arbeit herangeführt. Die hauptamtlichen MitarbeiterInnen fördern mit ihrer pädagogischen Haltung die jungen Menschen bei der Entwicklung von Selbstinitiative, Mitgestaltung und Verantwortung. Im vergangenen Jahr wurde erneut eine KJR-interne Jugendleiterausbildung mit insgesamt **16 Jugendlichen** von den MitarbeiterInnen der Jugendzentren selbst durchführen. Auch für das Jahr 2017 ist wieder eine derartige Ausbildung geplant.

„Juleica-Akademie“ (Jugendleitercard-Akademie)

Die „Juleica-Akademie“ ist eine Kooperation des KJR Miesbach mit den Kreisjugendrings der Nachbarlandkreise (KJR Garmisch-Partenkirchen, KJR Bad Tölz-Wolfratshausen, KJR Weilheim-Schongau) sowie den Jugendbildungsstätten Königsdorf und Burg Schwaneck. Im Rahmen der Juleica-Akademie werden verschiedenste Qualifizierungsmöglichkeiten für Jugendleiter oder solche, die es werden wollen, in Miesbach und den Nachbarlandkreisen angeboten.

Im Jahr 2016 hat der KJR Miesbach im Rahmen der Juleica-Akademie folgende Seminare angeboten:

- **On Tour mit dem Mountainbike**
- **Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit**

Insbesondere das Seminar über die Aufsichtspflicht wurde mit über 80 Besuchern sehr gut angenommen. Für das kommende Jahr sind die Fortbildungen

- **Jugendschutz**
- **Drogenupdate**

in Kooperation mit der kommunalen Jugendarbeit geplant. Alle Termine, auch die der Kooperationspartner, können unter www.juleica-akademie.de abgerufen werden.

Bearbeitung und Ausstellung der Jugendleitercard

Die JugendleiterIn-Card (Juleica) ist ein Ausweis für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit. Dieser Ausweis dient der Legitimation ehrenamtlicher JugendleiterInnen gegenüber Erziehungsberechtigten, Politik und Gesellschaft sowie staatlichen und nichtstaatlichen Stellen. Der Erhalt der Juleica ist an definierte Qualitätsstandards für die Ausbildung zum/r JugendleiterIn gebunden.



Jugendleiterempfang



Jugendfreizeit: „Spaß am Strand“

► Diese gewährleisten, dass die InhaberInnen verantwortlich in der Kinder- und Jugendarbeit tätig werden können.

Mit der Juleica können Vergünstigungen in Anspruch genommen werden, zudem berechtigt sie zur Beantragung der Ehrenamtskarte des Landkreises Miesbach.

Im Jahr 2016 wurden **24 Anträge** auf eine Juleica gestellt, vom KJR kontrolliert und über den Bezirksjugendring angefordert.

Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit

Die Vernetzung von Jugendarbeit und Schule ist ein besonderes Anliegen des KJR Miesbach. Unser Förderprogramm JugendPerspektiveArbeit (JuPeA) in Kooperation mit der Cross-Over Team Stiftung leistet umfangreiche Begleitung und Hilfestellung für Schüler/innen von Mittelschulen im Landkreis in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung und Kompetenzerwerb für Berufswahl und – einstieg (vgl. S. 20ff). Die hauptamtliche Programmleiterin Karin Maichel-Ritter ist dem Kreisjugendring von der Gemeinde Fischbauchau überstellt. Die Geschäftsstelle übernimmt hier folgende Aufgaben: Dienst- und Fachaufsicht, Haushaltsplanung und Haushaltsbewirtschaftung, Abwicklung und Verbuchung der Abrechnungen und Abwicklung der Personalangelegenheiten.

Jugendarbeit an Schulen

Auch diese Aufgabe deckt das Förderprogramm JugendPerspektiveArbeit sehr erfolgreich ab. Neben Angeboten von JuPeA, die im Unterricht inkludiert sind, bietet die Cross-Over Team Stiftung über JuPeA connect Projektarbeit für SchülerInnen in ihrer Freizeit an. Ausführlich dazu siehe Bericht JugendPerspektiveArbeit.

Jugendmedienarbeit

Die Jugendzentren in Miesbach und Holzkirchen dienen als Plattform für Konzerte von Nachwuchsbands, im Planet X in Tegernsee werden erfolgreich Musikworkshops angeboten, zudem stehen Bandprobenräume zur Verfügung. Das Thema Film wurde vielfach aufgegriffen, unter anderem bei JugendPerspektiveArbeit, aber auch bei einem Seminar im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres.

Anregung, Förderung und Durchführung von Ferienfreizeiten

Im Jahr 2016 führte der Kreisjugendring eine **Ferienfreizeit ins Camp Medulin nach Istrien/ Kroatien** durch. Die 2wöchige Freizeit richtete sich an Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren. Insgesamt 20 Jugendliche und 5 Betreuer erlebten eine abwechslungsreiche Freizeit mit viel Sport und Spaß.

Ausblick 2017: Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Ferienfreizeit geben. Dieses Mal geht es vom **30.7.2017 – 13.08.2017** nach **Gulianova**, ins schöne **Italien**.

Auch unsere Mitgliedsverbände bieten ein umfangreiches Angebot an Ferienfreizeiten an. Eine Förderung der Maßnahmen ist durch Zuschüsse des Kreisjugendrings möglich.

Vermittlung und Verleih von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für die Jugendarbeit

Der Kreisjugendring Miesbach stellt seine Geräte und Materialien Jugendorganisationen, Gemeinden, Schulen und Kindergärten im Landkreis Miesbach für ihre Jugendarbeit zur Verfügung. Neu angeschafft wurde im vergangenen Jahr insbesondere ein Beamer, der nun im Verleih zur Verfügung steht. Unser gesamtes Angebot ist auf unserer neuen Homepage unter www.kjr-miesbach.de einzusehen. Die Reservierung, Abholung und Rückgabe der Verleihmaterialien erfolgt über die KJR-Geschäftsstelle. Im letzten Jahr kamen **19 Verleihverträge** mit Einnahmen in Höhe von **3.416,35 €** zustande.

Anregung, Unterstützung und ggf. Durchführung von Jugendveranstaltungen

Diese Aufgabe wird umfangreich durch unsere Mitgliedsorganisationen und die offenen Jugendeinrichtungen erfüllt. Im Juli diesen Jahres veranstaltete der KJR erneut sein Funsport-Event im Rahmen des Miesbacher Schülertriathlons u.a. mit Lebend-Kicker, Hüpfburg und Slackline. Zudem wurden vom 16.-20. Mai gemeinsam mit anderen Jugendringen und dem Bezirksjugendring Oberbayern wieder die oberbayerischen **Kinderzirkustage „Manege frei“** für Kinder im Alter von 9-13 Jahren angeboten. Insgesamt nahmen an diesem Ferienangebot 150 Jugendliche teil.

Beratung und Unterstützung der kreisangehörigen Gemeinden in Fragen der Jugendarbeit

Die Servicestelle Jugendarbeit steht hier für jegliche Fragen im Bereich der Jugendarbeit zur Verfügung. Die kommunale Jugendpflege ist primär zuständig, der KJR unterstützt vor allem die Gemeinden im Einzugsbereich der Jugendfreizeitstätten, also Hausham, Holzkirchen, Miesbach und Tegernseer Tal.

Angebote und Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes

Dieser Bereich ist eine gemeinschaftliche Aufgabe mit der Servicestelle Jugendarbeit, zudem finden Beratungen in den Jugendfreizeitstätten statt.



Kinderzirkustage: „Manege frei“

Außerschulische Jugendbildung

Angebote zur außerschulischen Jugendbildung wurden über die Mitgliedsverbände, die offenen Jugendeinrichtungen und freien Träger angeboten. Der Kreisjugendring unterstützte die Maßnahmen entsprechend der Förderrichtlinien.

Mitwirkung an überörtlichen Fachtagungen der Berufsgruppe/Teilnahme an Arbeitskreisen (Vernetzungsarbeit)

Geschäftsführung und / oder Vorstand nahmen an folgenden Tagungen und Arbeitsgruppen teil:

- Treffen der Region 17
- FSJ-Trägerkonferenzen
- Arbeitskreise Bildungsregion Miesbach
- LEADER-Workshop

Unabhängige Beratung und Beteiligung im Jugendhilfeausschuss bei Fragestellungen aus dem Bereich der Jugendarbeit

Als beschließende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sind der Vorsitzende Mathias Huber und der stellvertretende Vorsitzende Mäx Schmid bestellt. Sie bringen Fachthemen und Anliegen in dieses Gremium ein und vertreten dort die Interessen unserer Mitgliedsorganisationen.

Betreuung/Trägerschaft des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ)

Der KJR ist Träger des FSJ und übernimmt in diesem Rahmen folgende Aufgaben: Ansprechpartner für interessierte Freiwillige und mögliche Einsatzstellen, Akquise von neuen Einsatzstellen, Beratung und Besuch von Einsatzstellen, Verwaltungs- und Vertragsabwicklung, Abrechnung mit den Einsatzstellen, Beantragung von Fördergeldern, Teilnahme an den Landesträgerkonferenzen sowie als Hauptaufgabe die pädagogische Betreuung und Begleitung der Freiwilligen während der 12 Monate.

Im FSJ-Jahr 2015/2016 verzeichneten wir zu Beginn des FSJ im September **21 FSJ'ler**. Lediglich 3 davon beendeten ihr FSJ vorzeitig, um beispielsweise ihr Studium oder eine Ausbildung zu beginnen.

Die Einsatzstellen befinden sich in der Kinder- und Jugendarbeit. Im Rahmen des FSJ leisteten die Freiwilligen **25 Seminartage** ab, diese wurden vom KJR organisiert, durchgeführt und begleitet. Zu den Inhalten der Seminare zählten unter anderem ein Grundseminar zum Thema Erste Hilfe, Persönlichkeitsbildung, Konfliktmanagement, die Rechtsgrundlagen in der Kinder- und Jugendarbeit sowie ein Naturerlebnisseminar. Erstmals wurden die Inhalte der Seminare so aufei-

einander abgestimmt, dass alle Teilnehmer am Ende ihres FSJ-Jahres eine Juleica-Card beantragen können.

Zudem wurde in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit den Einsatzstellen intensiviert und neben den jährlich stattfindenden Besuchen in den Einrichtungen und dem Angebot der Beratung auch ein jährliches **Anleitertreffen** mit allen FSJ-Anleitern ins Leben gerufen. Hier wurde ausgiebig über Änderungen und Neuerungen informiert, ein Austausch gewährleistet und genügend Zeit für Rückfragen eingeräumt.

Im September / Oktober 2016 traten wieder **20 junge Menschen** unter der Trägerschaft des Kreisjugendrings Miesbach ihr Freiwilliges Soziales Jahr an. Dem Kreisjugendring sind aktuell 34 Einsatzstellen angeschlossen, davon 29 aus dem Landkreis Miesbach.

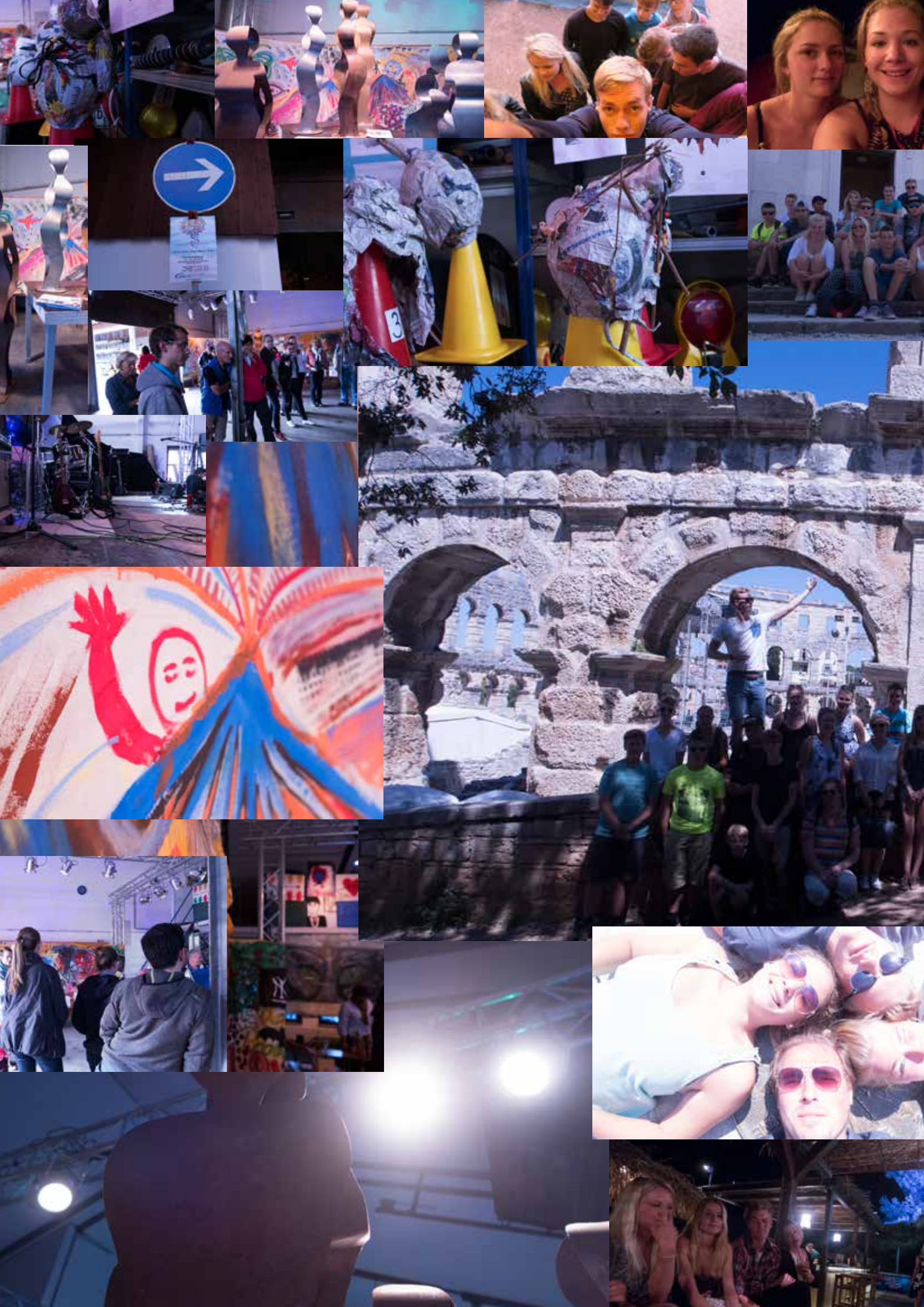
Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Miesbach

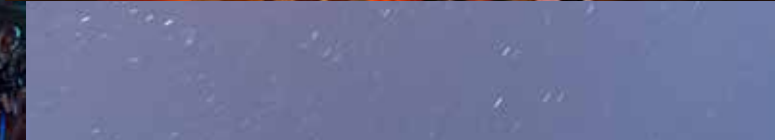
Die Führung der Geschäftsstelle gehört zu den expliziten Aufgaben des Kreisjugendrings im Rahmen der Aufgabenverteilung der Servicestelle Jugendarbeit. Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings befindet sich im 3. Stock des Amtes für Jugend und Familie in Miesbach.

Folgende Tätigkeiten gehören zu den Aufgabenfeldern der Geschäftsstelle bzw. der Geschäftsführung:

- Erledigung der laufenden Geschäfte des KJR Miesbach im Auftrag des Vorsitzenden
- Unterstützung und Beratung der ehrenamtlichen Vorstandschaft in monatlichen Vorstandssitzungen
- Haushaltsplanung und Haushaltsbewirtschaftung der Geschäftsstelle, der Jugendzentren und der laufenden Projekte
- Organisation des Dienstbetriebes sowie die Leitung der Geschäftsstelle
- Fach- und Dienstaufsicht über die hauptamtlichen MitarbeiterInnen in den Einrichtungen
- Enge Zusammenarbeit mit der kommunalen Jugendarbeit des Fachbereichs Jugend und Familie in der gemeinsamen Servicestelle Jugendarbeit
- Beratung und Unterstützung der Ehrenamtlichen in den Mitgliedsorganisationen des KJR in finanzieller und organisatorischer Hinsicht (fachliche Beratung, Zuschussberatung, Organisationshilfe, Informationsaustausch, Neuaufnahmen in den KJR)
- Förderung, Beratung und Unterstützung der im Kreisjugendring Miesbach zusammengeschlossenen Jugendorganisationen sowie weiterer Gruppierungen in der Jugendarbeit







- ▶ – Anregung und Unterstützung junger Menschen zur Selbstbestimmung, zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement
- Verantwortung für die Umsetzung der Jahresplanung des KJR
- Aktive Drittmittel-Akquisition bei Bezirk, Land, Bund und EU, um neue und innovative Projekte im Landkreis zu unterstützen
- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten, Projekten und Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen
- Gremien-, Öffentlichkeits- und politische Lobbyarbeit, Organisation der zweimal jährlich stattfindenden Vollversammlung
- Zusammenarbeit und Netzwerkpflege mit anderen öffentlichen Einrichtungen, Stellen und Organisationen, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der KJR-Arbeit

Ausblick auf 2017

Das Jahr 2017 steht für den Kreisjugendring unter dem Motto „**Create your summer 2k17**“. Im Rahmen dieses Erlebnissommers wollen wir von Mai – Oktober viele gemeinsame, kleinere und größere Veranstaltungen für und mit unseren Mitgliedsverbänden anbieten. Der Spaß, das soziale Miteinander und das gemeinsame Erleben sollen dabei im Mittelpunkt stehen. Höhepunkte der Veranstaltungsreihe werden der „Gaudiwettkampf“ am 24. Juni sowie der „Social Day“ am 5. Oktober sein.

Im kommenden Jahr finden wieder Bundestagswahlen statt. Auch hier wird sich der Kreisjugendring engagieren, um Jungwähler zu motivieren, zur Wahl zu gehen.

Außerdem stehen die Entwicklung von neuen Flyern sowie die Überarbeitung des Verleihkataloges an.



Jugendfreizeit

Aufgaben der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Miesbach

Kommunale Jugendarbeit ist die vom Jugendamt des Landkreises Miesbach (= örtlich öffentlicher Träger der Jugendhilfe) getragene Jugendarbeit. Sie ist Teil der Jugendhilfe, bildet jedoch durch ihre Inhalte, Methoden und den Zugang zu ihren Zielgruppen ein eigenständiges Aufgabengebiet. Jugendarbeit ist im Kern Erziehungs- und Bildungsaufgabe. Sie bietet darüber hinaus Hilfen zur allgemeinen Lebensbewältigung und wirkt an der Integration junger Menschen in der Gesellschaft mit. Die kommunale Jugendarbeit hat im Rahmen der Gesamt- und Planungsverantwortung des Landkreises Miesbach dafür zu sorgen, dass die erforderlichen Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen der Jugendarbeit rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen.

Die Aufgabe der kommunalen Jugendarbeit ist hierbei einerseits durch Bedarfsermittlung, Konzeptbildung, Planung und ggf. Durchführung eigener Maßnahmen die Angebotspalette sicherzustellen, andererseits auch die Koordinierung, Vernetzung, Beratung und Unterstützung aller in der kommunalen Jugendarbeit Tätigen.

- Beratung und Unterstützung der kreisangehörigen Gemeinden in Fragen der Jugendarbeit
- Beratung der Bürgermeister, Gemeinderäte und Jugendbeauftragten
- Unterstützung und Beratung bei Jugendbürgerversammlungen
- Angebote und Förderung von Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Jugendarbeit
- Unterstützung und Beratung bei kommunalen Jugendräumen
- Anregung, Beratung und ggf. Durchführung von Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit und Jugendbegegnung

Im Rahmen dieses Tätigkeitsfeldes wurden Jugendbeauftragte, Bürgermeister, Gemeinderäte oder Mitarbeiter der Kommunen persönlich oder telefonisch in Fragen zur Jugendarbeit (z.B. Organisation von Jugendbürgerversammlungen, Fragen im Zusammenhang mit kommunalen Jugendräumen oder zum Aufgabenfeld von Jugendbeauftragten in Gemeinden u.ä.) oder des Jugendschutzes beraten, informiert und unterstützt. Bei Bedarf werden auch Informationsblätter erstellt und zur Verfügung gestellt.

Aus verschiedenen Anlässen wurden auch Gespräche mit den betreffenden Beteiligten (Jugendbeauftragte, Bürgermeister, Mitarbeiter der Gemeinden, Jugendliche) in den Kommunen bzw. vor Ort geführt.

Von der kommunalen Jugendpflegerin wurden zudem verschiedene Termine, wie z.B. Teilnahme an Jugendbürgerversammlungen oder Informationsveranstaltungen wahrgenommen.



Jugendleiterempfang in Holzkirchen: Grüßworte des Landrats Rzehak

Jugendberatung und Jugendinformation

In diesem Aufgabenbereich fallen während des gesamten Jahres sowohl telefonische als auch persönliche Anfragen oder Beratungswünsche zu verschiedensten Themen, die Jugendliche interessieren, mit denen sie sich beschäftigen bzw. von denen sie betroffen sind. Die nachgefragten Themen und Informationen reichen von Jugendschutz, Taschengeld, Jugendarbeitsschutzgesetz, „Alleine in den Urlaub fahren“, Möglichkeiten und Angeboten in den Ferien oder in der Freizeit bis hin zu allgemeiner Beratung. Zu den genannten Themen wurden die Jugendlichen soweit es in den Aufgabenbereich der Kommunalen Jugendarbeit fällt, beraten und informiert. Des Weiteren erkundigten sich aber auch Jugendliche oder Eltern über Möglichkeiten nach der Schulzeit wie z.B. nach dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ). Bei Anfragen, die nicht in das Aufgabenfeld der Jugendpflegerin fielen, wurden die Jugendlichen an andere Stellen oder Behörden (z.B. Beratungsstellen, Arbeitsamt u.ä.) verwiesen oder es wurde ein Kontakt zu diesen Institutionen hergestellt.

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

- Beratung und Information: Durch Beratung und Information der Eltern und Jugendlichen soll Gefährdungen vorgebeugt werden.
- Angebote: Kinder und Jugendliche sollen durch Angebote und Maßnahmen dazu befähigt werden, kritik- und entscheidungsfähig zu werden, um sich vor gefährdenden Einflüssen schützen zu können und sie zu Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen.
- Infoveranstaltungen zum Thema Jugendschutz
- Zusammenarbeit mit der Polizei bzw. deren Jugendbeamten

Zum Thema „Kinder- und Jugendschutz“ erfolgten während des gesamten Jahres zahlreiche telefonische, schriftliche und persönliche Beratungs- und Informationsgespräche. Anfragen kamen sowohl von Jugendlichen, Eltern oder Lehrkräften, aber auch seitens der Gewerbetreibenden oder (Fest-)Veranstalter. Gastwirte und Veranstalter von diversen Festveranstaltungen wurden zum Beispiel telefonisch oder schriftlich hinsichtlich der Einhaltungsmöglichkeiten der Jugendschutzbestimmungen beraten und unterstützt oder kamen zu einem Beratungsgespräch. Für alle Zielgruppen des Jugendschutzes wurden Informationsmaterialien (Jugendschutzaushänge für diverse Veranstaltungen, Jugendschutzdreh scheiben für Jugendliche, Informationen für Eltern u.ä.) zur Verfügung gestellt.

Auch seitens der Gemeinden bzw. Ordnungsämter erhielt die kommunale Jugendpflegerin zahlreiche Anfragen rund ums Thema Jugendschutz. Diese wurden v.a. im Rahmen von Veranstaltungen und Gestattungen von Festen beraten und informiert.

Zum Aufgabenbereich gehört auch die Zusammenarbeit mit den örtlichen Polizeidienststellen im Landkreis bzw. deren Jugendbeamten in Angelegenheiten des Jugendschutzes. Hier findet mit allen Beteiligten ein regelmäßiger Austausch statt.

Weiter steht die kommunale Jugendpflegerin der Polizei als Ansprechpartnerin für den Jugendschutz im Landkreis zur Verfügung und referiert bei Bedarf bei den Polizeidienststellen zu diesem Thema. Im Rahmen des Aufgabenfeldes „Jugendschutz“ wurde die kommunale Jugendpflegerin auch zu Informationsveranstaltungen / -abenden rund um die Themen Jugendschutz und Alkohol angefragt, wo sie als Ansprechpartnerin vor Ort war.

Auch für Schulen im Landkreis steht die kommunale Jugendpflegerin als Ansprechpartnerin für den Jugendschutz zur Verfügung. Auf Anfrage war sie an verschiedenen Schulen im Landkreis an Elternsprechtagen mit einem Informationsstand vor Ort und stand Eltern und Lehrern für Fragen zur Verfügung. Dabei wurden den Interessierten auch vielfältige Informationsmaterialien angeboten.

Seit einer Änderung der Bayerischen Gaststättenverordnung zum 1. März 2010 sind vor Erteilung einer Gestattung nach §12 des Gaststättengesetzes das Jugendamt und die Polizei sowie sonstige berührte öffentliche Stellen rechtzeitig im Vorfeld zu beteiligen. Ziel dieser Beteiligung im Vorfeld ist, dass evtl. vorliegende Erkenntnisse von Polizei und Jugendamt im Rahmen des Gestattungsverfahrens genutzt werden sollen, ggf. Auflagen der Gemeinden nach § 5 GastG erteilt sowie von den Fachbehörden rechtzeitig Kontrollen oder eigene Anordnungen im Falle der Gestattungserteilung vorgenommen werden können. Diese gesetzliche Beteiligungsform gehört zum Aufgabenfeld der kommunalen Jugendpflegerin und sieht im Landkreis Miesbach wie folgt aus: Mit den Polizeidienststellen im Landkreis wurde ein gemeinsamer Fragebogen zu jugendschutzrelevanten Aspekten entwickelt, der an alle 17 Gemeinden des Landkreises versandt wurde. Die Gemeinden händigen diesen Fragebogen an die Antragsteller von Veranstaltungen vor Erlass einer jeweiligen Gestattung aus und leiten diesen dann wieder ausgefüllt an Polizei und Jugendamt weiter. Anhand dieses Fragebogens wird ersichtlich, ob es evtl. zusätzlicher Auflagen für die jeweilige Veranstaltung bedarf. Während des gesamten Jahres, aber vor allem in den Zeiten von saisonbedingten Veranstaltungen und Festen (z.B. Fasching, Waldfeste, Weinfeste u.ä.) erhält die kommunale Jugendpflegerin zahlreiche Fragebögen und Anfragen zum Jugendschutz bei Veranstaltungen. Die eingegangenen Fragebögen müssen überprüft und ggf. Auflagen erteilt werden. Dazu ist es in einigen Fällen sinnvoll und notwendig, dass telefonische oder persönliche Gespräche im Vorfeld der

- ▶ Veranstaltung mit den jeweiligen Veranstaltern und ggf. mit Vertretern der Polizei geführt werden.

Gesetzlicher Jugendschutz

Aufgaben- und Themenbereiche:

- Pädagogische Stellungnahmen zu Ordnungswidrigkeitenanzeigen bei Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz (JuSchG)
- Anregung und Durchführung von Jugendschutzkontrollen im Landkreis
- Bearbeitung von Ausnahmegenehmigungen
- Beratung, Stellungnahmen und Erlass von Auflagen (gem. §§ 7, 8 JuSchG)

Im Rahmen des gesetzlichen Jugendschutzes werden mit den Polizeidienststellen im Landkreis gemeinsame Jugendschutzkontrollen in verschiedenen Lokalisationen oder bei diversen Veranstaltungen im Landkreis durchgeführt. Seitens der Polizei gehen auch Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen Verstoßes gegen das Jugendschutzgesetz ein. Dazu werden von der kommunalen Jugendpflegerin pädagogische Stellungnahmen erarbeitet, die dann an den Fachbereich „Öffentliche Sicherheit und Gewerbe“ zur weiteren Bearbeitung bzw. Ahndung des Verstoßes weitergeleitet werden. Vorkommnisse, die im Rahmen des Jugendschutzgesetzes seitens der Polizei an den Fachbereich Jugend und Familie gemeldet werden, werden von der kommunalen Jugendpflegerin bearbeitet. Hier werden Gespräche oder Beratungen mit Eltern, Jugendlichen oder Veranstaltern bzw. Einzelhändlern geführt.

Im Rahmen des Jugendschutzes wird die kommunale Jugendarbeit auch bei der Genehmigung von Gestattungen von Veranstaltungen beteiligt.

In diesem Aufgabenbereich werden auch Anordnungen oder Auflagen hinsichtlich des Jugendschutzgesetzes (§§ 7,8) erteilt. Geht z.B. von einer Veranstaltung oder einem Ort eine Gefährdung für das körperliche, geistige oder seelische Wohl von Kindern und Jugendlichen aus, kann die zuständige Behörde diese Auflagen erlassen, wenn dadurch die Gefährdung ausgeschlossen oder wesentlich gemindert wird. Des Weiteren wurden auf Antrag auch Ausnahmegenehmigungen für (Tanz-) Veranstaltungen nach § 5 Abs. 3 JuSchG erlassen.

Information zum Jugendarbeitsschutzgesetz

Bearbeitung von Anfragen und Anträgen im Bereich des Kinder- und Jugendarbeitsschutzgesetzes

- Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Jugendveranstaltungen (z.B. Kinderfasching oder „Kinderdisco“)
- Stellungnahmen für das Bewilligungsverfahren bei den Gewerbeaufsichtsamtern zur Mitwirkung von Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren bei Veranstaltungen (Statistenrollen bei Film- und Werbeaufnahmen, Fernsehsendungen, Musik- oder Ballettaufführungen)

Im Bereich des Jugendarbeitsschutzes wurden während des ganzen Jahres wieder zahlreiche Unbedenklichkeitserklärungen für die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen an Film- und Fernsehaufnahmen, Musik-, Theater- und Ballettaufführungen sowie für Dreharbeiten von Werbespots abgegeben.

Weiter erfolgten zahlreiche telefonische, aber auch persönliche Informationsgespräche zum Thema „Jugendarbeitsschutz“.



Unterstützung der offenen Jugendarbeit

Beratung, Unterstützung und Information bei kommunalen Jugendräumen in Zusammenarbeit mit den Jugendbeauftragten der Gemeinden

Jugendarbeit an Schulen

In diesem Aufgabenfeld ist die kommunale Jugendpflegerin für die Bereiche Jugendschutz und Schulsozialarbeit zuständig.

Jugendmedienarbeit

für die Bereiche mit Jugendschutz hintergrund

Anregung, Unterstützung und ggf. Durchführung von Jugendveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem KJR

Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit

- Beratung, Aufklärung und Hilfsangebote
- Kommunale Jugendarbeit als Schnittstelle zum Allgemeinen Sozialdienst (ASD) im Fachbereich Jugend und Familie

Koordination der mit Jugendarbeit verbundenen Aufgaben der Jugendsozialarbeit/Jugendsozialarbeit an Schulen

- Information und Beratung hinsichtlich Fragen zur Schulsozialarbeit und Jugendsozialarbeit an Schulen
- Ansprechpartnerin für die Jugendsozialarbeit an den Schulen im Landkreis Miesbach
- Koordination und Steuerung der Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis

Beim Antragsverfahren zur Förderung der „Jugendsozialarbeit an Schulen - JaS“ werden Antragssteller und alle Beteiligten wie Schule, Sachaufwands- und Kostenträger beraten und unterstützt.

Für das Antragsverfahren zur Förderung muss neben dem Antragsteller, der Schule, dem Kostenträger und dem zuständigen Schulamt auch von Seiten des Jugendamtes ausführlich Stellung genommen werden.

Im Landkreis Miesbach gibt es derzeit an den Mittelschulen Miesbach, Holzkirchen, Rottach-Egern, Hausham und Schliersee Jugendsozialarbeit an der Schule über das JaS-Förderprogramm des bayerischen Sozialministeriums.

Die kommunale Jugendpflegerin organisiert regelmäßig gemeinsame Arbeits- und Austauschtreffen mit den Fachkräften der Jugendsozialarbeit an den Mittelschulen im Landkreis und dem Fachbereich Jugend und Familie. Des Weiteren steht sie für die JugendsozialarbeiterInnen, die Schulen und die Gemeinden als Ansprechpartnerin für Fragen rund um das Thema „Jugendsozialarbeit an Schulen“ zur Verfügung und ist zuständig für die finanzielle Abwicklung mit den jeweiligen Gemeinden und dem Träger.

Weiter nimmt sie ggf. seitens des Fachbereichs Jugend und Familie auch an Dienstbesprechungen der zuständigen Behörden teil.

Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe im Bereich der Jugendarbeit

- Beratung, Information und Bearbeitung des Anerkennungsverfahrens

Zu allgemeinen Anfragen aber auch speziellen Antragsfragen werden Interessenten telefonisch oder persönlich beraten. Dazu werden Informationsunterlagen bezüglich des Antragsverfahrens zur Verfügung gestellt.

Mitwirkung an überörtlichen Fachtagungen der Berufsgruppe/ Teilnahme an Arbeitskreisen (Vernetzungsarbeit)

- Teilnahme an den Arbeitskreisen und Fachforen „Jugendschutz“ des Bayerischen Landesjugendamtes (BLJA)
- Teilnahme an der Bayerischen Jugendschutztagung des Bayerischen Landesjugendamtes (BLJA) für alle Jugendschutzfachkräfte in Bayern
- Teilnahme an der „AG Prävention“ im Landkreis Miesbach
- Regionaltreffen der „Region 17“ der kommunalen JugendpflegerInnen und KJR-GeschäftsführerInnen der Landkreise MB, GAP, LL, STA, TÖL und WM

Unabhängige Beratung und Beteiligung im Jugendhilfeausschuss bei Fragestellungen aus dem Bereich der Jugendarbeit

Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und der Vorstandschaft des Kreisjugendrings

Die Kommunale Jugendpflegerin nahm neben den monatlichen Vorstandssitzungen und den halbjährlichen Vollversammlungen auch an der jährlichen Klausur des Kreisjugendrings teil. Weiter fand zwischen der Geschäftsführerin und der Jugendpflegerin ein regelmäßiger und ständiger Austausch statt. Hier wurden u.a. gemeinsame Aufgaben und Veranstaltungen besprochen und geplant.

Vernetzungsarbeit mit allen in der Jugendarbeit Beteiligten

Mit allen genannten Stellen und Institutionen findet regelmäßige Vernetzungsarbeit in den bereits geschilderten Aufgabenbereichen statt.

Vorstand und Geschäftsstelle
Tätigkeitsbericht

Jugendperspektive Arbeit
Cross-Over Team Stiftung

Jugendfreizeitsstätten



Vereine und Verbände

Daten und Fakten
Pressepiegel

JugendPerspektiveArbeit
Cross-Over Team Stiftung

JugendPerspektiveArbeit*

A₄ : Abschluss + Ausbildung + Arbeitsplatz = Anerkennung

ist ein weniger freizeit- denn schulbezogenes Begabungen-Förderprogramm, das sich seit zehn Jahren unter der Trägerschaft des Kreisjugendrings Miesbach als Angebot der Cross-Over Team Stiftung zum Zwecke der besonderen Begleitung von zumeist Mittelschülern auf deren schwierigen, weil - für sie - unbekanntem Weg vom Schulabschluss über Ausbildung zum Beruf höchster Anerkennung wie Teilnahme erfreut. Steigerung des Selbstwertgefühls und Vermittlung von Werten durch Freude am Tun stehen dabei im Vordergrund der Bemühungen.

Neben dem schulischen Outsource-Programm **JugendPerspektiveArbeit: Integral** das auf engster Kooperation mit den jeweiligen Klassenlehrern basiert, werden mit der schul-, klassen- und altersübergreifenden Neigungen-Förderung **JugendPerspektiveArbeit: Connect** gezielt die jungen Menschen erreicht, deren oft einziges Privileg eben diese ihre Teilnahme an den Förderangeboten ist.

** JugendPerspektiveArbeit, ein Kooperationsprojekt der Cross-Over Team Stiftung mit dem Kreisjugendring Miesbach sowie den Gemeinden Bad Wiessee, Bayrischzell, Fischbachau, Gmund, Hausham, Kreuth, Rottach-Egern, dem Markt Schliersee und der Stadt Tegernsee. Der seit 2010 bestehende Kooperationsvertrag wurde im Verlauf des Berichtsjahres um weitere drei Jahre bis Schuljahresende 2018/19 verlängert, so dass mit Schuljahresbeginn 2016/17 unseren Mittelschülern auch weiterhin bewährte Begleitung geleistet werden kann.*

JugendPerspektiveArbeit Ansprechpartner

Karin Maichel-Ritter
Programmleiterin
Mobil 0176 - 66 68 72 20
karin.maichel@
cross-over-team-stiftung.de

Bernd Ritter
Geschäftsführung der
Cross-Over Team Stiftung
Tel. 08026 - 38 73 35 9
Fax 08026 - 38 73 36 0
Mobil 0179 - 72 04 58 3
bernd.ritter@
cross-over-team-stiftung.de



Warum setzen wir so gerne das Medium Film bei unserer Arbeit ein?

Die Antwort überlassen wir Bernd Meier, Lehrer in Fischbachau und von Anfang an Begleiter unseres Projektes. Hier Auszüge aus seiner Stellungnahme (2014) auf die Frage „Worin liegt der Wert solcher Projektarbeit, welche unterrichtlichen Ziele werden verfolgt?“

> ... mussten die neuen Schüler_innen ... in die sich formierende Klassengemeinschaft integriert werden, was sich dann in den Folgejahren wiederholen sollte. Durch das gemeinsame Filmprojekt gelang diese Integration sehr viel schneller und ich hatte den Eindruck, bis zum Schulabschluss einer im Großen und Ganzen funktionierenden Gemeinschaft gegenüberzustehen.<

> Alle ... sind in das Projekt eingebunden, jede(r) spielt seine/ihre Rolle vor der Kamera, viele sind zudem mit Organisationsaufgaben (Aufnahmeleitung, Regie, Drehbuch usw.) bzw. in der Technik (Kameraführung, Beleuchtung, Ton usw.) beschäftigt.<

> Das Filmprojekt ... wird zu unserem Filmprojekt, jeder identifiziert sich damit und bringt sich – nach Fähigkeit und Zutrauen – ein.<

> ... werden die SchülerInnen leistungsbereiter, gewinnen Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und/oder entdecken Fähigkeiten an sich, deren Vorhandensein ihnen vorher nicht bewusst war. Letzteres ... ist auch dafür verantwortlich, dass so mancher SchülerIn in dieser durch intensive Begleitung geprägten, langen Zeit sehr viele konkretere Vorstellungen des späteren beruflichen Werdeganges entwickelt.<

> Das Voranschreiten der Entstehung des Filmes liegt zunehmend, organisatorisch wie inhaltlich, in den Händen der SchülerInnen selbst. Dies erfordert die Entwicklung von Ideen, gegenseitige organisatorische Absprachen und ein sich ständiges Austauschen über den Fortgang des Projektes. Das kann aber nur gelingen, wenn man die Meinung anderer akzeptiert, sich gegenseitig respektiert ... den anderen auch ausreden lässt. ... allen ... bewusst, dass ... erfolgreicher Abschluss ohne allgemein verbindliche Gesprächskultur nicht möglich ist. <

> Inhalt und szenische Verwirklichung ... weitestgehend von den SchülerInnen selbst bestimmt. ... jede(r) SchülerIn (schreibt) an ‚seiner/ihrer‘ Szene ... (wird) im Plenum besprochen. ... schließlich gemeinschaftlich eine ... ausgewählt, die nun von den einzelnen sprachlich (orthografisch, grammatikalisch ...) überarbeitet wird ... Es ist auffallend, dass die SchülerInnen hierbei eine viel höhere Schreibmotivation zeigen als im alltäglichen Deutschunterricht. Selbst solche, die sonst nur widerwillig Texte verfassen, bringen sich bei diesem Schreiben textproduktiv ein und überraschen sich selbst mit eigener Kreativität.<

Tätigkeitsbericht 2015/2016

JuPeA CONNECT: Jahresprojekte

Bruder Feuer II

Überarbeitete Neuaufführung im Spätherbst 2015 in der Oberlandhalle Miesbach mit unserem Musikpädagogen Andi Rinn und zahlreichen pädagogischen Helfern, diesmal unter Mitwirkung großer Schülergruppen der Mittelschulen unserer Kooperationsgemeinden sowie der Praxisklasse der Mittelschule Miesbach. In für sie geänderten Aufzügen traten die Schüler z.B. mit von ihnen gefertigten und beschrifteten Bannern auf, worauf sie ihre Wünsche, Anliegen und Hoffnungen für alle sichtbar gemacht hatten. Beeindruckende Szenen! Fast 50 Schüler mit Helfern; auch viele Ehemalige erschienen aus eigenem Antrieb, um einfach wieder „dabei sein“ zu können.

Das Jahr der Filme

10 Filme wurden insgesamt produziert in allen Kategorien (WhatsApp Film, News Flash, Green Screen, Doku-Clip, Full-Length Doku, Kurzfilme etc.) und mit unterschiedlichen Ausdrucksformen: Jugendkabarett, Fantasy, Erlebnisdokumentation usw.: Die Filme sind so vielfältig, voller Unterschiede und bunt wie ihre Macher, die beteiligten Jugendlichen. Liste der Filme Schuljahr 2015-16:

- **The First Time:** Mittelschule Fischbachau; Jugendkabarett, Kurzfilm 7min.
- **Dahoam im Weltall:** Mittelschule Fischbachau; Science Fiction, Schulgeschehen, Kurzfilm, 11min.
- **Hand in Hand:** Mittelschule Fischbachau; Dokumentarfilm, Sozialprojekt im Altenheim, 17 min.
- **Fairy Trail:** Mittelschule Schliersee; Fantasy, GreenScreen, „Computer meets fairy tales“, 22 min.
- **H2O: MusikTheater:** Mittelschule Hausham; Dokumentation in 3 Teilen eines Langzeit Schülerprojektes.
- **Schulfernsehen per WhatsApp:** Mittelschule Hausham.
- **Traumfänger:** Handyfilm: Mittelschule Rottach-Egern, Traumreisen und Beruf, 7 min.
- **Doors:** Satire: FSJ Filmseminar; GreenScreen. 13 min.
- **Schattenseiten unserer Zeit:** Dokuclip: Mittelschule Fischbachau/ Schülerbeitrag; 11 min.
- **Bruder Feuer II - Der Film:** Cross-Over Team Film Factory: Dokumentarfilm der Aufführung von Bruder Feuer II in der Oberlandhalle am 15.11.2015.



Schülerschätze '16

JuPeA Integral:

Nachfolgend die Klassenprojekte jeweils mit Nennung der Klassenleiter_innen, die uns eingeladen hatten, gemeinsam ein Projekt mit deren Schülern durchzuführen. Die unterschiedlichen Zielsetzungen, Methoden und die Ausführung werden den Bedürfnissen der jeweiligen Schüler angepasst und von den begleitenden Lehrer_innen mitgestaltet und mitgetragen. Unser Dank an sie Alle!

Mittelschule Fischbachau

Sozialprojekt „**Hand in Hand**“ mit Andrea Lehmann (Klasse 9 M)

- Begegnungen und Austausch mit Senioren im Altenheim St. Elisabeth in Neuhaus.
- Dto. filmische Dokumentation
- „Schülerschätze.16“: Vorbereitung und Gestaltung einer Multi-Media Talent Show unter Beteiligung der gesamten Schule mit zahlreichen Klassenprojekten unter aktiver Mitwirkung der Lehrerschaft: Planung, Konzeption, Fundraising; Durchführung als berufsorientierte Maßnahme. Die Aufführung musste aus Termingründen in den Herbst des Folgeschuljahres verlegt werden, wir werden berichten.

„**Schattenseiten unserer Zeit**“ mit Bernd Meier (Klasse 8 M)

- Von den Schülern entworfenes wie konstruiertes Schattentheater mit von ihnen entwickelten Beiträgen zu Themen unserer Zeit, die von den Jugendlichen als negativ und belastend gesehen werden. Begleitende Konzentrations- und Motivationstrainings mit Bezug auf Selbstbestimmung und Berufswahl.

„**Krass: die Süchte**“ mit Stefan Zenizek (Klasse 8)

- Präsentationsprojekt zur Unterstützung von Bewerbungsvorgängen. In Gruppenarbeit recherchieren die Schüler über Suchtgefahren ihrer Generation und die Alternativen: Plakativ in Darstellung und Vortrag.

„**The First Time**“ mit Hiltraud Heckmann (Klasse 7)

- Jugendkabarett als Ausdruck der angenehmen Seiten wie auch der belastend unerfreulichen Erfahrungen ihres alltäglichen Lebens. Als Mundart-Bühnenstück begonnen, als kurzweiliger, höchst gelungener Kurzfilm geendet.

„**Dahoam im Weltall**“ mit Dominik Schneider (Klasse 7 M)

- Klassenfilmprojekt im Rahmen einer Fantasy Story mit einer humorvollen Behandlung zum Thema Schule, Lehrplan, Schülerwünsche.

„**Aktiv Gestalten**“ mit Marion Lechner, Schulleitung

- Planung und Ausführung der Gestaltung eines Aufenthaltsraums für Schüler
- Talente entdecken und einsetzen: Schülerinnen der Oberstufe studieren einen Tanz ein, der am Schulprojekttag zusammen mit Mädchen der Unterstufe zum Vortrag kommt.

Mittelschule Schliersee in Neuhaus

„**Fairy Trail**“ mit Regine Kau (Klasse 7)

- Eine von der Klasse entwickelte aktuelle Kriminalstory, die uns wie auf einem Bergsteig (Trail) zwischen Märchenfiguren und Gestalten aus Computerspielen durch das Mittelalter bis in die Jetztzeit führt. Aufwendig kostümiert, Optik mit Green Screen - Technik, gekonnt modern gestylt. Aktive Mitarbeit der durchwegs interessierten Schüler bei der Herstellung dieses auch für uns neuartigen Films. Auf ihrem Erfahrungsweg wuchsen die Schüler über sich hinaus, der pädagogische Wert der Arbeit war noch während des Drehs greifbar und ähnlich gewissermaßen augenscheinlich wertvoll wie das hochwertige Endprodukt.

Mittelschule Hausham

„**Schulfernsehen per WhatsApp**“, auf Anregung der Schulleitung, für die Ganztagschule

- Schüler berichten über Sender wie „Super Time TV“, „Power TV“ und „Dreams TV“ in wöchentlichen „Sendungen“ über ihre Träume (auch beruflich), Freizeitbeschäftigungen (Vereine wie z.B. Wasserwacht), Tätigkeiten daheim (z.B. auf dem Bauernhof), Sport-Wettbewerbe (z.B. Skirennlauf), Interessen und besondere Talente (z.B. Mode oder Zeichnen), ihre Heimat (z.B. Türkei, Leipzig). Zusätzlich werden kleine fantasievolle Krimis gedreht und ziel- und selbstbewusstes Auftreten vor der Kamera geübt. Dabei wird den Teilnehmern viel Eigeninitiative abverlangt (Vorbereitung von Beiträgen, Filmschnitt – wie könnte das gehen?), aber vor allem sind Konzentration und Teamwork gefordert: Die Anforderungen sind für alle gleich neu, es entwickelt sich eine „coole“, freundschaftliche Arbeitsatmosphäre.
- Mitwirkung mehrerer Schüler (größte Delegation), die bereits am Musical „H₂O“ aktiv beteiligt waren, bei „Bruder Feuer II“ in der Oberlandhalle Miesbach.
- Abschlussfeier: Übergabe einer 3-teiligen filmischen Gesamtdokumentation unseres Langzeit- Schulprojektes „H₂O, ein Haushamer Musical“.

Mittelschule Rottach-Egern

Fremdsprachen-Klassenprojekt mit Roland Sondheimer und seiner Klasse 10 M

- „Living English“: Abschlussprüfungs-orientiertes Trainieren von gesprochenem Englisch mit Hauptaugenmerk auf korrekte Grammatik, Syntax und Aussprache.
- „Graduation Theater“: Konzeption, Planung und Realisierung eines multimedialen Theaterstückes zum Thema „alte Märchen, neue Märchen“ in englischer Sprache (old tales, new tales).

Aufführung bei der Abschlussfeier im Seeforum, Rottach-Egern vor Schülern, Lehrern, Gästen und der Tegernseer Tal-Prominenz: Ideenreich, witzig, aufwendig kostümiert, gut gespielt; Standing Ovations!

„Entdecke Deine Schätze“ mit Tobias Heimkreitner (Klasse 8)

- Ziel war es, einen Film für ihre Abschlussfeier im Folgejahr zu machen. Um die Leistungen der Schüler zu optimieren, wurden Übungen aus der Erlebnispädagogik und ganzheitliches Persönlichkeitscoaching durchgeführt, wobei die Arbeit am Drehbuch im Vordergrund stand.

Konzentrationsübungen mit Heike Sporr (Klasse 9 M)

- Jeweils auf Anforderung: Klassenprojekt als berufsorientierte Maßnahme mit Tobias Heimkreitner und seiner Klasse 9
- **„Traumfänger“**
Ein von den Schülern konzipierter Handyfilm, zum Teil gemeinsam im Klassenzimmer gedreht, unter Verwendung zur Verfügung gestellter Privatbeiträge einzelner Teilnehmer.
Ziel war ein hochwertiger Filmbeitrag für die Abschlussfeier. Die Einstimmung für den Weg dorthin verlangte Konzentrations-, Motivations- und persönlichkeitsfestigende Übungen wie das Erlernen von Visualisierungen, um einmal gesteckte Ziele zu erreichen (siehe auch Titel des Filmes: „Fang Dir selbst Deinen Lebenstraum ein“); Praktiken aus der Erlebnispädagogik und Jugendseelenforschung fanden Eingang in die Vorbereitung einer mutigen und höchst gelungenen Pionierarbeit voller freudiger Lebenserwartung. Eine weitere Absicht lag darin, eine Brücke zu schlagen zwischen Theorie und Praxis, Schule und Freizeit sowie altbewährter und moderner Schulpädagogik. Sehr inspirierende Arbeitsatmosphäre für alle Beteiligten und auch daher ein einmaliges und hochgelobtes Resultat.

- Teilnahme zahlreicher Schüler mit ihrem Klassenleiter in einer Hauptrolle bei „Bruder Feuer II“ in der Oberlandhalle Miesbach.

Performance Gruppe „Raven“ im Schinner-Haus

- Sowohl Integral- wie Connect-Projekt mit Musikpädagogen Andi Rinn: „The House of the Rising Sun“: Freiwillige Teilnahme nach der Schule. Die Teilnehmer entwerfen ihr eigenes Drehbuch, Videoclips, schreiben ihre eigenen Lieder, es ist „ihre“ Geschichte. Endprodukt wird ein Stück Musiktheater und/oder ein längerer Spielfilm. Höchst ungewöhnliche und maximal kreative Jugendarbeit Open End: Der Weg ist das Ziel.
- Auf Anregung der Teilnehmer werden Sozialprojekte vor aktuellem Hintergrund entwickelt.

Mittelschule Miesbach*

Berufsfördernde Maßnahme als Klassenprojekt der Praxisklasse 8/9 mit Reinhard Rackner und Christian Böhm, Schulsozialarbeiter sowie der Unterstützung von Maggie Fischer und Adriana Kirchhuber beim Tanztraining (Cross-Over Team Dance Company).

„Des san Mia“

Ziel sollte es sein, eine von den Schülern erarbeitete Multi-Media Performance auf die Bühne in der Aula ihrer Schule zu bringen und mit ihren Graffiti-Tafeln, Skulpturen, Tänzen, Filmen, ihrem Schauspielertalent und viel sichtbarem guten Willen auszustatten. Dies sollte als Plattform für all ihre Ideen, Talente, handwerkliche Fähigkeiten wie kreativen Eingebungen dienen und u.A. die Kompetenzen zum Erlernen von Organisations- und Zeitmanagement erweitern. Aber das Wichtigste und für uns Unvergesslichste war die große Nähe auf dem kurzen gemeinsamen Weg, ihnen das Gefühl von Teamgeist und Selbstwertgefühl ermöglichen zu können und damit zu einer Stabilisierung ihrer Persönlichkeiten beizutragen. So konnten sie sich und den Zuschauern einen sichtbaren Beweis liefern,

Film „The First Time“



dass auch sie allen Grund hatten, stolz auf sich sein zu können, nach dieser großartigen Darbietung!

... und das waren sie, nach all den Mühen und Selbstüberwindungen während der langen Vorbereitung, nach (endlich) vollbrachter Tat; mächtig stolz, und ihre Lehrer, Begleiter, Schulleitung, Familien und wir noch viel mehr!

Das Projekt Praxisklasse Mittelschule Miesbach wurde im Vorgriff auf einen avisierten Beitritt der Stadt Miesbach zum Kooperationsmodell JugendPerspektiveA₄ der Cross-Over Team Stiftung getragen und für ein Schuljahr finanziert. Da weder die Stadt Miesbach, die sich dem Kooperationsverbund JuPeA letztlich doch nicht anschloss, noch die Schule bzw. Schulbehörde eine Finanzierung zu übernehmen willens waren, mussten wir dieses so vielversprechende Projekt schweren Herzens zum Schuljahresende einstellen.

INTEGRAL/CONNECT: Spezielle Angebote und Sonderprojekte

Gruppen- und Einzelcoaching (Auswahl)

- Intensiv Englisch, zur Vorbereitung auf Mittlere Reife und Quali in kleinen Gruppen und/oder Einzeln in den Mittelschulen Fischbachau, Schliersee und Rottach-Egern, teilweise außerschulisch.

Sonstige und Sonderprojekte (Auswahl)

- **Filmseminar des FSJ:** Mit Marina Unterforsthuber und der Cross-Over Team Film Crew (u.a. Tanja Wurm u. Mathias Huber).
- **Berufsorientierungstage am Sudelfeld** mit allen Schülern der 8. Klassen der Realschule Holzkirchen; mit Kooperationspartner Jürgen Batek von der Kath. Jugendstelle Miesbach und vielen Referenten aus unserem Umfeld.
- **„Sea Dragons“:** Tanzprojekt in der Jugendfreizeitstätte Planet X, Tegernsee, mit den Trainerinnen Melanie Hirner und Cornelia Baumann, beide ehemalige JuPeA Teilnehmerinnen. Ein Förderung von Soft Skills und Coaching bei Schülerinnen der Mittelschule Rottach-Egern.
- **„Sunbird Blazing“:** mit Musikpädagogen Andi Rinn; eine Jugend-Band aus Teilnehmern verschiedener JuPeA Projekten hatte ihren ersten großen Auftritt bei „Bruder Feuer II“.
- **Filmworkshop** der Cross-Over Team Film Factory; wöchentlich mit Sebastian Schüller, unterstützt von Marvin Langer ; Teilnehmer: Mittelschüler, Realschüler und Gymnasiasten.

Der interessierte Leser findet detailliertere Ausführungen über JuPeA wie Historie, Methoden und Ausblick in den Tätigkeitsberichten 2011 - 2015, die auf der Homepage des KJR-MB abgerufen werden können.

Abschließend möchten wir den Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrern mit ihren jeweiligen Schulfamilien, ohne deren Mitwirkung der Erfolg unserer Förderprogramme nicht denkbar wäre, unseren besonderen Dank aussprechen.

Da ist im Verlaufe der Jahre ein Teamgeist gewachsen, der unsere durchaus teilweise neuen Denkansätze und Methoden mitträgt und zum Wohle unserer Jugendlichen einsetzen lässt.

In der Hoffnung und im Bemühen, weiterhin Wertvolles und Innovatives in der Jugendarbeit bewerkstelligen zu können, verbleiben wir



Ihre Karin Maichel-Ritter

Programmleiterin JugendPerspektiveA₄ und

Ihr Bernd Ritter

Geschäftsführer Cross-Over Team Stiftung

Aufführung „Des San Mia“



Cross-Over Team Stiftung

Begabungen junger Menschen erkennen, entwickeln und fördern

Die Cross-Over Team Stiftung beschäftigt sich mit der wertvollsten Ressource, die uns für einen nur sehr kurzen Zeitabschnitt zur Entwicklung und Pflege überantwortet wird: unseren Kindern, unseren Jugendlichen und damit unserer Zukunft.

Unser Bemühen ist es, bei jungen Menschen Begabungen zu erkennen, zu entwickeln und zu fördern, um ihnen frühzeitig Selbstbestimmtheit, Freude, Lebensmut und Zuversicht für jedwedes Tun, sei es in Schule, Ausbildung, im Studium oder Beruf, zu vermitteln.

Wir wollen ihnen die Gewissheit geben, dass jeder einzelne mit seiner ganz individuellen Persönlichkeit und Fähigkeit einen wertvollen Beitrag in der Gesellschaft leisten kann und wird, zum eigenen wie auch zum Nutzen anderer!

Als eingetragene Stiftung des bürgerlichen Rechts sind wir ein staatlich anerkannter freier Träger der Jugendhilfe im Landkreis Miesbach, Oberbayern, mit Sitz in Schliersee. Unsere Jugendprojekte und -Programme haben uns als wertorientierte Einrichtung der Begabungen-Förderung weit über die Grenzen des Heimatlandkreises bekannt gemacht.

Werte zu bewahren bedeutet für uns, sie gemeinsam zu hinterfragen; wer der jungen Generation Ziele anbieten oder gar vorgeben will, muss sie sinnvoll und erreichbar gestalten und erklären können, warum sie erstrebenswert sind.



Cross-Over Team Stiftung

Alte Schule Neuhaus
Dürnbachstr. 11
83727 Schliersee
info@cross-over-team-
stiftung.de
www.cross-over-team-
stiftung.de

Ansprechpartner

Karin Maichel-Ritter
1. Vorsitzende
Mobil 0176 - 66 68 72 20
karin.maichel@
cross-over-team-stiftung.de

Bernd Ritter
Geschäftsführung der
Cross-Over Team Stiftung
Tel. 08026 - 38 73 35 9
Fax 08026 - 38 73 36 0
Mobil 0179 720 45 83
bernd.ritter@
cross-over-team-stiftung.de

Unser gleichnamiges, freizeitbasiertes Begabungen-Förderprojekt [Cross-Over Team](#) mit mehr als 200 aktiven Teilnehmern verfolgt seit über 20 Jahren erfolgreich die Ziele der Stiftung und ist mit seinen Ideen und Performances vielbeachtetes Highlight der unterschiedlichsten Veranstaltungen.

In derzeit acht Neigungsgruppen,

- der Cross-Over Dance Company,
- der Cross-Over Fire-Performance Crew,
- der Cross-Over Light'n Sound Machine,
- den Cross-Over Multi-Media / IT Nerds,
- der Cross-Over Film-Factory,
- dem Cross-Over Art Work,
- der Cross-Over Song Group Rottach-Ravens
- und der Cross-Over Band 'Sunbird Blazing',

engagieren sich unsere Teilnehmer beitragsfrei von drei bis dreißig und älter zum eigenen, gleichwie zum Nutzen der Gemeinschaft, unterstützt durch [das Cross-Over CreaTeam](#), unserem ‚Think Tank‘, generationenübergreifend offen für alle Teammitglieder, Ehemalige und Gäste: Join the party, im wöchentlichen Wechsel jeden Sonntag, 17.30 bzw. Montag, 19.30 in Neuhaus in unserer ‚Alten Schule‘!

Das ebenfalls in der Stiftung eingebettete, eher schulbezogene Begabungen-Förderprogramm [Jugend-PerspektiveA₄ \(JuPeA\)](#), derzeit in der Trägerschaft unseres Kooperationspartners Kreisjugendring Miesbach, zum Zwecke der besonderen Begleitung von zumeist Mittelschülern auf deren Weg vom Schulabschluss über Ausbildung zum Beruf, erfreut sich - unterrichtsintegriert wie auch schulübergreifend - höchster Anerkennung, die Vermittlung von Werten durch Freude am Tun und Steigerung des Selbstwertgefühles steht dabei im Vordergrund unserer Bemühungen.

Vorstand und Geschäftsstelle
Tätigkeitsbericht

Jugendperspektive Arbeit
Cross-Over Team Stiftung

Jugendfreizeitsstätten



Vereine und Verbände

Daten und Fakten
Pressepiegel

Jugendfreizeitstätten

Freizeit- und Kulturkeller Miesbach

Einrichtungsschwerpunkte

- Offener Betrieb
- Ehrenamtliche Betätigung für Jugendliche
- Jugendkulturelle Angebote
- Beratung
- Kooperation und Vernetzung
- Ferienangebote

Der Freizeit- und Kulturkeller bietet anregende Freiräume in denen positive Lebenserfahrungen gemacht werden können.

Ziele sind

- Bildung und Persönlichkeitsentwicklung fördern
- Beteiligung und gesellschaftliches Engagement von Jugendlichen fördern und ermöglichen
- Benachteiligungen abbauen



Freizeit und Kulturkeller Miesbach

Münchnerstr. 9
83714 Miesbach
Tel. 08025 - 77 52
fukk-mb@t-online.de
www.fukk-miesbach.de

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	15.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag	16.00 - 21.00 Uhr
Freitag	15.00 - 21.00 Uhr
Samstag	15.00 - 21.00 Uhr

Ansprechpartner

Gisela Staudinger
Dipl.-Soz.päd. (FH)

Simon Friedt
Dipl.-soz.Päd (FH)





Gesprächsrunde



Inklusionsfasching im Waitzinger Keller

Unser Jahr 2016

Im Jahr 2016 war das am häufigsten ausgeliehene Spiel „Fifa 16“ für die Playstation. Ein Trend, der auch vor dem FuKK im letzten Jahr nicht halt machte, war das Handyspiel „Pokemon Go“. So wurde auch im FuKK nach Pikachu und Co gesucht.

Anfang des Jahres 2016 wurde die Berufsschulturnhalle noch als Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge genutzt. Da die Turnhalle nur ca. 100 Meter vom FuKK entfernt ist, besuchten viele der dort untergebrachten jungen syrischen und afghanischen Flüchtlinge das FuKK. Aus Brandschutzgründen dürfen sich nur 50 Menschen gleichzeitig im FuKK aufhalten. Da es abzusehen war, dass das FuKK bei den jungen Flüchtlingen immer beliebter wurde und bald mehr als 50 Personen das FuKK besuchen wollten, standen wir vor einer großen Herausforderung. Deshalb haben wir uns mit anderen Miesbachern zusammengesetzt die in der Vergangenheit schon offene Freizeitangebote durchgeführt hatten. Unser Bestreben war, den jungen Flüchtlingen diese weiteren Freizeitangebote zugänglich zu machen. Auf offene Ohren und Türen sind wir beim Verein Eigeninitiative, der den Haindkeller betreibt, und bei der katholischen und evangelischen Kirche in Miesbach gestoßen. Alle drei angesprochenen Institutionen haben daraufhin ihre bestehenden Angebote für Flüchtlinge geöffnet. Teilweise halfen wir bei der Kontaktaufnahme zwischen den uns bekannten jungen Flüchtlingen und den Ehrenamtlichen der Kirchen und des Haindkellers. Auch zeigten wir den jungen Flüchtlingen den Weg zum Haindkeller und den Kirchen, verteilten Stadtpläne und erklärten ihnen an welchem Tag, an welchem Ort in Miesbach ein Freizeitangebot stattfand und welches sie besuchen könnten.

Mit den kirchlichen Jugendpflegern und den Ehrenamtlichen des Haindkellers beschlossen wir einen Arbeitskreis „Jugend für Miesbach“ zu gründen. Die gemeinsame Vernetzung, die wegen der jungen Flüchtlingen ins Leben gerufen wurde, sollte darüber hinausgehen. Wir wollen in Zukunft ein Forum sein für alle, die offene Freizeitangebote für Jugendliche und junge Erwachsene in Miesbach anbieten wollen. Nachdem die Berufsschulturnhalle im Frühjahr nicht mehr als Erstaufnahmeeinrichtung benötigt wurde, wurden die dort untergebrachten Flüchtlinge auf andere bayrische Gemeinden verteilt. Seitdem wird das FuKK vereinzelt noch von den anerkannten Asylbewerbern aus den Containeranlagen am Dürnbachweg und von der Watzingerwiese besucht. Da diese jungen Migranten schon länger in Miesbach leben und auch schon Fortschritte im Spracherwerb gemacht haben, integrieren sie sich in unseren Jugendtreff sehr gut.

Ein weiterer Trend, der im Jahr 2015 begann, ließ sich auch 2016 bei unseren Besuchern beobachten. Sie werden immer jünger. Die sogenannten Teenies mit 12 und 13 Jahren sind an vielen Tagen im Jahr die am meisten vertretene Altersgruppe. Die sehr jungen Besucher haben viele alterstypische Themen mit denen sie den Jugendtreff und die anderen Besucher konfrontieren. Diese Themen sind: Liebe, Beziehungen, Streit, Freundschaft, Identitätsfindung, Moralentwicklung, Schulversagen, Gewalt und kulturelle Unterschiede.

Veranstaltungen

Januar 2016

Präventionsvortrag „Rauchen und Kiffen“

Februar 2016

Kinderfasching im Waitzingerkeller

März 2016

Ski-/Snowboardausflug nach Bayerischzell

April 2016

Skateboardanfängerkurs

Mai 2016

Turnierwoche in Billard, Kicker, Tischtennis, Mädelskino „Bollywood Style“

Juni 2016

Jugendbürgerversammlung

Juli 2016

Tag der offenen Tür mit Tombola
FunSPORT Event beim Schülertriathlon

August 2016

Ferienprogramm: Stadtbesichtigung in München

September 2016

Ferienprogramm: Jonglier- und Diabolo Workshop

Oktober 2016

Cakepops / Halloween Muffins Backen

November 2016

FuKK Olympiade

Dezember 2016

Jugendleiterausbildung



Cupcakes Backen



Malaktion

Bei vielen der überwiegend jungen männlichen Besucher nimmt das Thema „Rollenfindung“ einen wichtigen Platz ein. Unter Gleichaltrigen tragen sie viele Hierarchiekonflikte im Jugendtreff aus. Wir unterstützen sie dabei zu lernen, wie man Konflikte fair austragen kann. Auch dürfen wir sie in einem Lebensalter begleiten, in dem die Identitätsfindung eine wichtige Rolle spielt. So z.B. bei einem Jungen mit Migrationshintergrund, der sich sehr von der Skinheadkultur aus Filmen angezogen gefühlt hatte. Nachdem er sich die Haare zur Glatze hat schneiden lassen und mit Bomberjacke in den Jugendtreff kam, machten wir ihm das Angebot über seine Außenwirkung zu reflektieren. Daran konnten wir ihm die geschichtlichen Hintergründe der Skinheadkultur und die politischen Aspekte aufzeigen. Auch werden wir häufig von den jungen Besuchern als Gesprächspartner herangezogen, wenn sie ihre Moralvorstellungen entwickeln. So z.B. hat uns ein Besucher berichtet, wie einfach es für ihn wäre, übers Internet Waren zu bestellen, ohne dafür zu bezahlen. Nach seiner eigenen Aussage sieht er kein moralisches Problem dahinter. Er glaubt, dass bei nicht bezahlten Onlinerechnungen niemandem geschadet würde. Über den Wert von Produkten und Konsequenzen bei Rechtsverletzung mit ihm in den Dialog zu treten, war sehr spannend. Auch fragen manche Besucher nach Hilfe für die Schule. Manch ein Besucher hat sich unsere Hilfe geholt, um ein Referat vorzubereiten. Zum Thema Liebe hat uns eine junge Besucherin um Rat gefragt, die in einen anderen Jugendtreffbesucher verliebt ist, aber vermutet, dass der Junge Ihre Liebe nicht erwidern wird.

Wir sind gerade dabei neue Jugendleiter auszubilden. Deshalb sind wir mit 4 interessierten Jugendlichen für dieses Ehrenamt auf ein

„Heut gibt's alles umsonst an der Theke, oder?“

„Lass Hitbox im Backstage machen“

Ausbildungswochenende gefahren. Die Jugendzentren Miesbach und Holzkirchen boten gemeinsam unter der Trägerschaft des Kreisjugendrings Miesbach wieder die jährlich stattfindende Jugendleiterausbildung an. Dieses Jahr fand die Ausbildung im Jugendhaus Josefstal statt. Den Jugendlichen wurde in der 3-tägigen Ausbildung Grundlegendes über die Arbeit in den Jugendzentren vermittelt. Themenschwerpunkte sind Rechte und Pflichten, Inhalte des Jugendschutzgesetzes, Werte und Wertschätzung, praktische Tätigkeit im offenen Jugendtreff, die Übernahme von Verantwortung und die Vermittlung pädagogischer Kompetenzen. Die ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendleiter bedeutet viel Verantwortung, macht aber auch viel Spaß.

Mit zwei Jugendlichen, die sich für die Jugendleiterausbildung interessieren, konnte ein Interview mit dem Miesbacher Merkur im FuKK organisiert werden. Der Anlass war ein Wohnungsbrand, der von den beiden gelöscht wurde. Ohne dass die beiden Retter namentlich erwähnt wurden, wurde im Online Portal der Heimatzeitung über den Wohnungsbrand berichtet. Daraufhin setzten wir uns mit den Redakteuren der Zeitung in Verbindung. Ein Redakteur nahm die Einladung an und interviewte unsere beiden zukünftigen Jugendleiter im FuKK zu ihrer Rettungsaktion und veröffentlichte einen schönen Artikel über die beiden in der nächsten Zeitungsausgabe.

Ein weiteres Anliegen unserer Besucher betraf die Disco. Diese wurde seit längerer Zeit multifunktional genutzt. Neben der Möglichkeit, darin Musik zu hören und zu Tanzen wurde beschlossen, sie zum Aggressionsabbau für die Jugendlichen nutzbar zu machen. Es wurden zwei Boxsäcke, Gewichte und Bodenmatten angeschafft.

„Save nicht“

„Diggi, lass Disco gehen“

Viele unserer Jugendlichen würden gerne im Außengelände Basketball oder Tipp Kick (Spiel mit einem Fußball) spielen. Für beide Sportarten wird ein Hartplatz benötigt. Deshalb sind wir mit der Grundschulrektorin in Kontakt getreten und haben mit ihr vereinbart, dass unsere Jugendlichen zusammen mit einem Betreuer ab 16 Uhr den Schulhof zum Tipp Kick spielen nutzen dürfen.

Bedanken möchten wir uns bei Maggi und Andi vom Holy Wood Skateboardshop, die 4 nagelneue Longboards dem Jugendtreff gesponsort haben. Die Jugendlichen haben die Longboards im Sommer intensiv genutzt.

Ausblick auf 2017

Inklusion

Wir wollen die Miesbacher Jugendlichen dabei unterstützen, legale Möglichkeiten zum Skateboardfahren in der Kreisstadt zu finden, um einen Skatepark errichten zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir eng mit Vertretern aus Rathaus, Eigeninitiativ e.V. und dem Skateboardshop Holy Wood zusammen.

Auch 2017 wollen wir wieder Skateboardanfängerkurse in den Ferien anbieten.

Wir wollen vermehrt in die Inklusion einsteigen. Junge Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen sollen die Angebote des Jugendtreffs nutzen können. Dafür müssen wir hinterfragen, wie behindertengerecht unsere Einrichtung ist und welche baulichen oder inhaltlichen Veränderungen von Nöten wären. Mit den Kollegen von der Offenen Behinderten Arbeit und Regens Wagner wollen wir auch im Jahr 2017 gemeinsame Veranstaltungen durchführen und unsere Angebote auch den Oberlandwerkstätten unterbreiten.

Zusammen mit einer Tanzlehrerin wollen wir Hip Hop Tanzen anbieten.

In den Sommerferien ist ein Graffitiworkshop geplant, der von einem bekannten Künstler geleitet wird. Zudem möchten wir unsere neue Facebookseite gemeinsam mit den Jugendlichen einrichten und gestalten.



Bild oben: Jugendliche im FuKK

Bild unten: Team (v.l.n.r. Simon Friedt, Giesela Staudinger, FSJ)

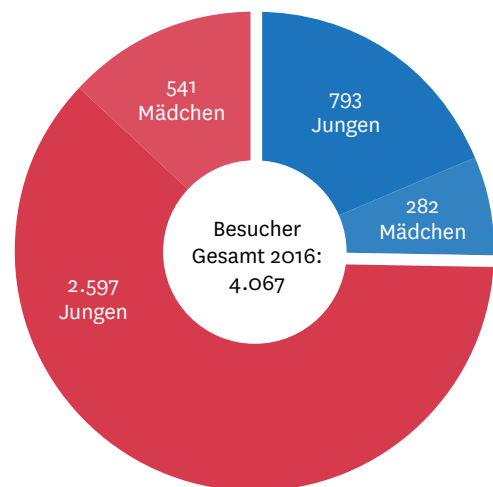
Besucher 2016

Besucher Gesamt **4.067**

Durchschnittliche Besucher pro Tag **25**

	Besucher pro Jahr	Anteil
12-15 Jahre	1605	9,8 %
16-18 Jahre	1526	9,3 %
19-21 Jahre	830	5 %
22-27 Jahre	106	0,7 %
Gesamt	4067	100 %

Besucher mit Migrationshintergrund Deutsche Besucher



Jugend- und Kulturzentrum Planet X Tegernsee



Jugend- und Kulturzentrum Planet X Tegernsee

Max-Josef-Str. 13
83684 Tegernsee
Tel. 08022 - 66 38 63
info@planetx-tegernsee.de
www.planetx-tegernsee.de

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	16.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag	16.00 - 20.30 Uhr
Freitag	16.00 - 20.30 Uhr
Samstag	15.00 - 18.30 Uhr

Ansprechpartner

Ingo Eberle
Pädagoge M.A.

Clemens Schilling
Pädagoge M.A.

Das Jugend- und Kulturzentrum Planet X in Tegernsee ist eine gemeinsame Einrichtung der Gemeinden Rottach-Egern, Kreuth, Bad Wiessee, Gmund, Waakirchen und der Stadt Tegernsee.

Leitung

Das Planet X wird von den Masterpädagogen Ingo Eberle und Clemens Schilling geleitet. Aktuell arbeitet Clemens Schilling 30 Stunden pro Woche, hauptsächlich in den Bereichen Verwaltung, Organisation, Logistik, pädagogischer Betreuung und Beratung sowie im Offenen Treff.

Ingo Eberles Arbeitszeit liegt momentan bei 21 Wochenstunden, diese werden vor allem im Offenen Treff geleistet.

Pädagogische Arbeit

2016 war wieder in hohem Maß geprägt von der Arbeit mit Flüchtlingen, die seit Mitte 2015 unsere Hauptbesuchergruppe ausmachen (siehe nächster Abschnitt).

Bei den einheimischen Jugendlichen konzentrierte sich die pädagogische Arbeit auf den offenen Treff, Einzelfallhilfen und intensive Betreuung von Jugendlichen.





Bandpause im Außenbereich

Wie auch in den Vorjahren waren Konflikte im familiären Umfeld sowie in Schule oder Lehrstelle, aber auch Straftaten und daraus resultierende Gerichtsverhandlungen und Inhaftierungen die Hauptthemen. Bei Gesetzesverstößen versuchten wir wieder beratend zur Seite zu stehen; bei der Lehrstellensuche zu helfen und zu vermitteln.

Nach wie vor bieten wir in geeigneten und minderschweren Fällen an, dass Jugendliche bei uns ihre gerichtlich angeordneten Sozialstunden verrichten können.

Um eine optimale Betreuung von schwierigen Einzelfällen zu gewährleisten, aber auch um auf unser Angebot aufmerksam zu machen, stehen wir in regelmäßigem Kontakt mit allen altersrelevanten Schulen im Tegernseer Tal und der Schulsozialarbeiterin in Rottach-Egern. Bei Bedarf führen wir auch Mobile Jugendarbeit bzw. Streetwork-Maßnahmen durch.

In Zusammenarbeit mit Karin Maichel von der Cross-Over-Team-Stiftung konnten wir auch 2016 wieder interessierten Jugendlichen ein überaus beliebtes Tanz-Training anbieten; Andi Rinn leitete mit großer Begeisterung ein sehr erfolgreiches und vielversprechendes Band-Coaching.

Flüchtlinge

Seit Mitte 2015 sind junge Flüchtlinge und Asylbewerber unsere Hauptbesuchergruppe, was unsere Arbeit im Jugendzentrum stark verändert hat.

Es ist unser Ziel, junge Flüchtlinge als Gäste im Planet X weiterhin zu etablieren, den Austausch zwischen Flüchtlingen und Einheimischen zu fördern und so zu einer besseren Integration beizutragen.

Die Flüchtlinge, die das Planet X aufsuchen, kommen vor allem aus Afghanistan und Syrien, aber auch aus Eritrea, Kongo, Mali, Nigeria, Pakistan, Senegal, Sierra Leone oder Somalia.

Die Verständigung gestaltet sich oft schwierig, da nur wenige Flüchtlinge gut Englisch bzw. Deutsch sprechen.

Wir sind auch deswegen dazu übergegangen, im offenen Betrieb Piktogramme zu verwenden, um die Regeln des Hauses und des Miteinanders besser verständlich machen zu können.

Aufgrund des hohen Besucheraufkommens (siehe Statistik) und unseres andauernden personellen Engpasses, mussten wir 2016 unsere üblichen Monatsprogramme kürzen.

Wir hoffen, dass sich 2017 die personelle Situation im Planet X entspannt und wir wieder mehr Projektarbeit und Angebote außerhalb des Offenen Treffs anbieten können.

Veranstaltungen

04.02.2016 | Weiberfaschingsparty

16.02.2016 | Winterwanderung

01.04.2016 | Bandcoaching

29.04.2016 | Schlagzeugworkshop

03.06.2016 | Bandcoaching

10.06.2016 | Mountainbiketour zur Kreuzbergalm

20.06.2016 | Ausflug zum Skyline Park

02.07.2016 | Musikcoaching

26.07.2016 | Schlagzeugworkshop

23.08.2016 | Wanderung nach Rottach

25.08.2016 | Baden an der Point

26.08.2016 | Radtour und Baden an der Popperwiese

02.09.2016 | Kinderslackline

09.09.2016 | Ausflug nach Bad Tölz

12.11.2016 | Winterwanderung

Zusätzlich zu diesen Programmpunkten haben wir 2016 wieder zahlreiche Musik-Coachings, Sportförderung und Outdoor-Events angeboten.



Slacklinetraining mit Ingo

„Der Probenraum ist für uns als Musiker eine super Einrichtung“

Sebi, 24 Jahre, Tegernsee

„Perfect: Place to be!“

Kadir, 19 Jahre, Syrien

„It's great for us to have this location!“

Tarek, 21 Jahre, Afghanistan

„Das Tegernseeer Tal ohne Planet X, des war nix...“

Michael, 23 Jahre, Bad Wiessee

„PlanetX is our Hotspot!“

Hussein, 23 Jahre, Syrien



Grillen am Tegernsee



We love Planet X

Besucher und Statistik

2016 besuchten fast 6000 Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Tegernseer Tal das Jugendzentrum Planet X!

Die Besucherzahlen sind 2016 im Vergleich zum besucherstarken Vorjahr nochmal um 20% gestiegen, was für unsere Einrichtung eine hervorragende Bilanz ist.

Wir führen den erneuten Besucherzuwachs unter den Jugendlichen aus dem Tegernseer Tal auf unsere konstante pädagogische Arbeit im Offenen Treff und unsere Schwerpunktarbeit in den Bereichen Jugendkultur und Outdooraktivitäten zurück, die trotz unseres personellen Engpasses bei den Jugendlichen offensichtlich Anklang findet.

Ein weiterer entscheidender Faktor für die immense Zunahme der Besucherzahlen ist die starke Frequentierung von jungen Flüchtlingen ab dem zweiten Halbjahr 2015, die 2016 sogar über 70% unserer Besucher ausmachten.

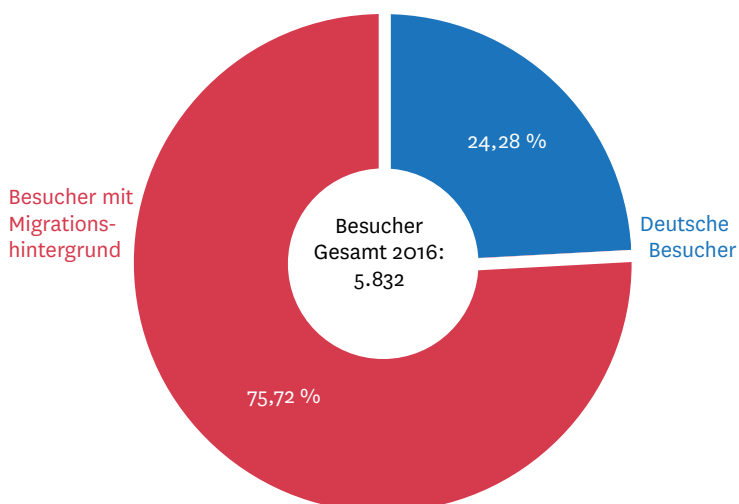
Veranstaltungen

2016 mussten wir aufgrund der veränderten Besucherstruktur und erhöhten Besucherzahlen unsere Monatsprogramme deutlich reduzieren.

Trotzdem konnten Ferienprogramme, zahlreiche Musik-Coachings, Sportförderung und Outdoor-Events angeboten werden.

Wir gehen davon aus, dass 2017 wieder reguläre Veranstaltungen stattfinden können.

Besucher Gesamt				5.832	
Durchschnittliche Besucher pro Tag				30	
Anteil Mädchen	8,77 %	Anteil unter 16 Jahre	1,42 %	Anteil Bad Wiessee	4,20 %
Anteil Jungs	91,23 %	Anteil 16-18 Jahre	16,40 %	Anteil Gmund	3,17 %
		Anteil 18 - 27 Jahre	82,18 %	Anteil Kreuth	2,40 %
				Anteil Rottach-Egern	3,53 %
				Anteil Tegernsee	9,14 %
				Anteil Waakirchen	1,83 %
				Anteil Flüchtlinge	75,72 %



Jugendtreff Hausham



Jugendtreff Hausham

Brentenstr. 7
83734 Hausham
Tel. 08026 - 88 46
jute.hausham@t-online.de
www.jute-hausham.de

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	Bürotag
Mittwoch	15.00 - 21.00 Uhr
Jugendleiterteam	19.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 21.00 Uhr
Videofilm	17.30 Uhr
Freitag	14.00 - 21.00 Uhr
Disco	18.00 - 21.00 Uhr
Samstag	14.00 - 19.00 Uhr
Disco	14.00 - 18.00 Uhr

Ansprechpartner

Bärbel Stiedl
Dipl.-Soz.päd. (FH)

Jan Freter
Dipl.-Soz.päd (FH)

Der Jugendtreff – Angebote und Aufgaben

Der Jugendtreff Hausham ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Der Schwerpunkt des Jugendtreffs ist der „Offene Treff“. Dieser soll für Jugendliche ein niederschwelliges Angebot sein und als Rahmen dienen, um dort ihre Freizeit zu verbringen und zu gestalten. Unter der Berücksichtigung der Konstellationen im Jugendtreff, bedingt durch die Bevölkerungsstruktur der Gemeinde Hausham und der Nachbarschaft zur Lebenshilfe Miesbach, richtet sich das Hauptaugenmerk unserer Arbeit auch weiterhin auf die Integration Jugendlicher mit Migrationshintergrund, sowie der Integration von jugendlichen Menschen mit Behinderung. Trotz der teilweise recht großen Altersunterschiede, der unterschiedlichen Nationalitäten und kulturellen Hintergründe, Interessen und Einstellungen, schulischen wie beruflichen Laufbahnen, bietet der Jugendtreff Raum für eine große und bunte Mischung an Jugendlichen.

Bei der Gestaltung der Räumlichkeiten, der Anschaffung von Materialien und Spielen, sowie der Planung von Aktivitäten und Veranstaltungen, legen wir großen Wert auf die Mitbestimmung und Mitwirkung unserer Besucher. Die Arbeit im Jute stützt sich stark auf die Mithilfe von Besuchern und ausgebildeten Jugendleitern. Vor allem bei Projekten und Veranstaltungen, sowie im Offenen Treff ist deren Mithilfe nötig und erwünscht. Der Thekendienst wird z.B. hauptsächlich von unseren jüngeren Besuchern durchgeführt. Dazu gehört der Verkauf von Essen und Getränken, die tägliche Besucherzählung, die Verwaltung über die Playstation- und Computerlisten, Abspülen, sowie die abschließende Thekenabrechnung. Erfahrene Jugendleiter (ab 18 Jahren) haben u.a. die Möglichkeit den Jugendtreff i.d.R. samstags selbstständig mit einem jüngeren Jugendleiter zu öffnen.

Die Mitarbeit ist uns sehr wichtig, da die jugendlichen Besucher nicht nur zum „Konsum“ unserer Angebote angeregt werden sollen, sondern auch zu Mitbestimmung und aktiver Mitwirkung. Sie sollen im Jugendtreff Verantwortung übernehmen und im Team zusammenarbeiten.

In den Räumen werden vor allem Brett- und Kartenspiele, sowie Kicker und Playstation gespielt. Spontan wird bei uns auch gebastelt (z.B. Origami, Jonglierbälle usw.), gemalt und gezeichnet. Besonders beliebt sind hierbei Mangas (japanische Comics, bzw. die Verwendung derer Stilmittel). Die PC's werden für Referate und Bewerbungen, zum „Surfen“ (insbesondere Facebook und Youtube), aber auch für Spiele genutzt. Hier sind insbesondere „Minecraft“ und „League Of Legends“ beliebt.

An Freitagen und Samstagen besteht für unsere Besucher die Möglichkeit nach Absolvierung eines DJ-Kurses, während der Discozeiten als DJ aufzulegen. Ein weiteres Herzstück des Jugendtreffs ist die Nutzung des Außengeländes während der Öffnungszeiten. Vor allem Tischtennis, Fußball, Basketball und die Slackline sind sehr beliebt. Zur Tradition wurde der wöchentliche Filmabend am Donnerstag. Die Auswahl des jeweiligen Filmes wird unter Be-



Tischtennis



Bootfahren am Schliersee

rücksichtigung des Jugendschutzgesetzes von den jugendlichen Besuchern getroffen. Nach zahlreichen Anfragen und sehr großem Interesse können wir im Jute unseren Besuchern seit Oktober 2015 ein offenes WLAN anbieten. Voraussetzung war für uns die Einrichtung eines Jugendschutzfilters.

Eine Bereicherung ist der regelmäßige Besuch Jugendlicher der benachbarten Lebenshilfe Miesbach. Auch hier sind PC-Internet und Playstation besonders beliebt. Die Interaktion zwischen Stammpublikum und Besuchern der Lebenshilfe ist dabei besonders wertvoll. Zudem werden die Räumlichkeiten gelegentlich auch von der OBA (Offene Behindertenarbeit) für Veranstaltungen (Disco, Fasching) genutzt.

Ein weiterer Wesenszug unserer Tätigkeit ist die Bereitschaft zur Hilfe in allen Lebenslagen (z.B. Probleme mit Schule und Eltern, in der Arbeitsstelle usw.). Durch Einzelgespräche, oder falls erforderlich durch Weitervermittlung und Begleitung zu entsprechenden Fachdiensten (z.B. Jugendgerichtshilfe, Suchtberatungsstelle usw.), versuchen wir unseren Besuchern Hilfestellung zu geben. Grundlage hierfür sind i.d.R. gewachsene Beziehungen mit großer Vertrauensbasis.

Lehrstellen- bzw. Arbeitssuchenden bieten wir unsere Hilfe bei der Suche nach Lehr- und Arbeitsstellen, sowie der Erstellung von Bewerbungsmappen an.

Jugendtreffbesucher, die sich bereits in einem Beschäftigungsverhältnis befinden, sind ebenfalls behilflich bei der Suche nach Lehr- und Arbeitsstellen und können ggf. zusätzlich auf mögliche vakante Stellen in ihren Betrieben hinweisen.

Bei Referaten und vergleichbaren Schularbeiten leisten wir nach Bedarf zudem Unterstützung. Zur Informationsbeschaffung wird von den Jugendlichen größtenteils der Zugang zum Internet genutzt.

Ressourcen

Bis zum Juli 2016 waren die personellen Ressourcen sehr knapp bemessen. Dadurch musste der Mitarbeiter mit der höheren Stundenzahl donnerstags den Jugendtreff alleine öffnen. Pädagogisches Arbeiten war bei einer Besucherzahl von durchschnittlich 34 Leuten kaum möglich. Zeitlich war es nur schwer möglich mit den Jugendlichen zu spielen, oder ein Gespräch zu führen.

Dies ist jedoch eine wichtige Voraussetzung, um Kontakte aufzubauen und zu vertiefen. Die Gewährleistung der Aufsichtspflicht wurde dadurch ebenfalls erschwert. Um dem Problem zu begegnen wurde ein Antrag zur Erhöhung der Wochenarbeitszeit von Bärbel Stiedl auf 27 h bei der Gemeinde Hausham gestellt. Dieser fand beim Gemeinderat Hausham große Unterstützung und wurde einstimmig angenommen.

Veranstaltungen

13.05.2016 | „3x3 Beweg dich frei“

11.06.2016 | Tierpark Hellabrunn

25.06.2016 | Bummeln in München

02.07.2016 | Hochseilgarten und Sommerrodeln

08.07.2016 | FIFA Playstation Turnier

09.07.2016 | Minigolf und Bootfahren am Schliersee

16.07.2016 | Maisfeldlabyrinth in Lochhausen

23.07.2016 | Badefahrt nach Wörgl

30.07.2016 | Grillen und Tischtennisturnier

08.08.2016 | Tischtennisturnier und Grillen

08.09.2016 | BMW Museum

17.09.2016 | Kegeln in Weyarn

24.09.2016 | Lasertag in München



Fasching

► Ausbildung, Praktikum und FSJ

Im Jugendtreff besteht die Möglichkeit diverse Praktika zu absolvieren. Dies sind vor allem Vorpraktika und Praktika als Bestandteil einer Ausbildung zur beruflichen Qualifizierung (z.B. Erzieher und Sozialpädagogen).

Zudem dient der Jugendtreff auch als Einsatzstelle zur Ableistung des FSJ / Freiwilligen Sozialen Jahres. Im Rahmen ihres Studiums der Sozialen Arbeit leistete Virginia Bönecke vom März bis einschließlich Juli ihr Praxissemester im Jugendtreff Hausham ab.

Sozialdienst

Zur Erfüllung von Gerichtsauflagen in Form von Sozialdienst können im Jute i.d.R. bis zu 3 Tage Sozialdienst abgeleistet werden. Die von uns betreuten Sozialdienstleistenden sind uns meistens bekannt. In

Gesprächen mit uns werden z.B. ihre Straftaten, Zukunftsperspektiven usw. thematisiert. 2016 leisteten 5 Sozialdienstler insgesamt 132,5 h Sozialdienst im Jugendtreff ab.

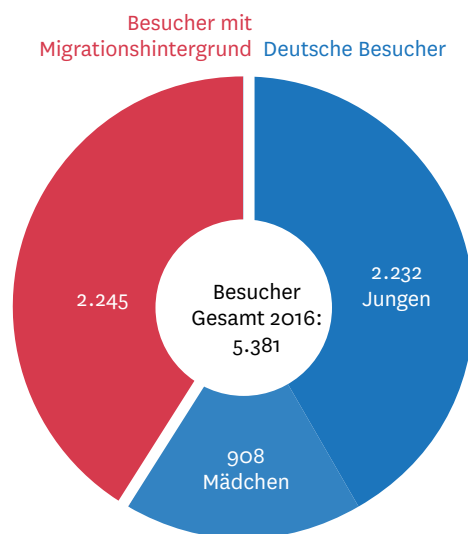
Statistik

Den Jugendtreff Hausham besuchten 2016 an 156 Öffnungstagen durchschnittlich 34 Jugendliche. Dies entspricht 5381 Besuchern im Jahr 2016. Dies entspricht einer Steigerung zum Jahr 2015 von 11 jugendlichen Besuchern täglich und insgesamt 1950 Besuchern im ganzen Jahr 2016.

Die Altersspanne der Jugendtreffbesucher ist weiterhin sehr groß und liegt etwa zwischen 12 und 24 Jahren. Durch die lange Verweildauer vieler Jugendlicher und die daraus entstandenen engen Bezie-

Besucher Gesamt	5.381
Durchschnittliche Besucher pro Tag	34

Monat	Migrationshintergrund		Jungen		Mädchen	
	in %	in %	in %	in %	in %	in %
Januar	103	38%	140	52 %	25	9%
Februar	134	35%	181	47 %	73	19%
März	243	42%	232	40 %	103	18%
April	305	39%	301	39 %	170	22%
Mai	164	37%	212	47 %	71	16%
Juni	219	42%	219	41 %	96	17%
Juli	219	41%	219	41 %	96	18%
August	0	0%	0	0 %	0	0%
September	254	43%	240	41 %	98	17%
Oktober	241	53%	171	38 %	44	10%
November	240	45%	194	37%	96	18%
Dezember	123	44%	123	44%	36	13%





Fifa-Turnier

hungen werden wir weiterhin von inzwischen Erwachsenen besucht.

Der Anteil an ausländischen bzw. Jugendlichen mit Migrationshintergrund liegt gerundet bei 42 %, der deutscher Jugendlicher bei 41 %, 17 % ist weiblich. Der Großteil ausländischer Jugendlicher ist türkischstämmig.

Daneben besuchten uns im vergangenen Jahr Jugendliche mit kosovarischen, russischen, serbischen, kroatischen und thailändischen Wurzeln. Das Verhältnis zwischen deutschen Jugendlichen und ausländischen Jugendlichen ist gut. Mögliche Konflikte unter unseren Besuchern sind normalerweise nicht von der Herkunft geprägt.

Der Großteil unserer Jugendlichen besucht die Mittelschule Hausham. Des weiteren haben wir zunehmend Jugendliche die die Anton-Weilmaier Schule in Hausham besuchen. Ältere Jugendliche sind in Ausbildung, arbeitstätig, oder besuchen weiterführende Schulen (z.B. Fachoberschule). Der Anteil arbeitsloser Jugendlicher ist zur Zeit sehr gering, oder nur von kurzer Dauer.



Thekendienst

„Darf ich Sie anduzen?“

Mohammed, 14 Jahre

„Ich find' meine Brüste so toll, weil ich damit wackeln kann!“

Leo, 22 Jahre

„Ich hab' allgemeines Wissen, das hab ich letzte Woche gegoogelt!“

David, 12 Jahre

Jan: „Ah, da ist Maria Empfängnis.“

Kutan: „Was, Maria ist im Gefängnis?“

Ghazwan: „Das ist mir egal. Solange Ronaldo nicht im Gefängnis ist!“

Ausblick auf 2016

Die genannten Angebote, drinnen wie draußen, die durchgeführten Projekte und Veranstaltungen, werden aufgrund der großen Beliebtheit und Inanspruchnahme auch 2017 genauso, oder in ähnlicher Form weitergeführt werden. Geplant ist wieder das KJR-Fußballturniers der Einrichtungen, das leider im letzten Jahr nicht durchgeführt werden konnte. Außerdem wird sich der Jugendtreff an der Veranstaltung „Create your summer 2k17“ des Kreisjugendrings beteiligen.

Zudem soll die alljährliche 3-tägige Jugendleiterausbildung der 4 Jugendzentren des KJR Miesbach durchgeführt werden. Der Jugendtreff Hausham wird voraussichtlich auch hier wieder die Vermittlung des rechtlichen Teils übernehmen.

Als Einrichtung der offenen Jugendarbeit ist es uns wichtig Ausbildungsstätte in diesem Bereich zu sein. Daher sind wir für 2017 bemüht Studenten der Fachakademien und Fachhochschulen die Möglichkeit zu geben, praktische Erfahrungen und theoretische Kenntnisse in diesem Bereich zu sammeln. Zudem besteht auch im kommenden Jahr die Möglichkeit für junge Erwachsene ein Freiwilliges Soziales Jahr abzuleisten.

Jugendfreizeitstätte Holzkirchen



Jugendfreizeitstätte Holzkirchen

Marienstraße 4
83607 Holzkirchen
Tel. 08024 - 48 97 17
juz_holzkirchen@gmx.de
www.your-juz.de

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	Bürotag
Mittwoch	14.00 - 19.00 Uhr
Jugendleitertreff	ab 19.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 21.00 Uhr
Freitag	14.00 - 21.00 Uhr
Samstag	14.00 - 21.00 Uhr

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat ist bis 22.00 Uhr geöffnet. Bei Veranstaltungen wie Konzerten, Parties und Disco ist bis 24.00 Uhr geöffnet.

Ansprechpartner

Tanja Schmuck
Erzieherin, Erlebnispädagogin,
systemische Beraterin

Bassem Bajaa
Sportpädagoge, Sportwissen-
schaftler (Dr. phil)

Einrichtungsschwerpunkte

Offener Treff

Der Offene Treff ist das Herzstück der Jugendarbeit im JUZ. Während dieser Zeit werden die meisten Aktionen und Interaktionen für bzw. durch die Jugendlichen angeboten und durchgeführt. Diese sind den Bedürfnissen der Jugendlichen angepasst und finden situati-
onsorientiert statt. Dazu zählen alle Arten von Turnieren, Filmabende, gemeinsames Kochen, Gesellschaftsspiele, Gespräche, uvm. Vor allem das soziale Agieren und Kommunizieren der Jugendlichen untereinander, in einem geschützten Rahmen und mit gemeinsamen Regeln, wird von den Pädagogen stark gefördert. Die tägliche Präsenz und die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit den pädagogischen Fachkräften ist ein wichtiger Faktor, der als Lebenshilfe für die Jugendlichen eine große Rolle spielt. Auch Einzelfallhilfen werden in diesem Rahmen angeboten. Zur Verfügung stehen im Offenen Treff:

Kicker, Billard, Dart, Playstation, Internet, Gesellschaftsspiele, Tischtennis, Werkraum, Bühne, Musikanlage, Beamer, Playstaion, Krafraum, Box- und Tanzraum. Für das Außengelände: Basketball, Slackline, Wikingerschach, Spielkiste mit Federball, Fußball, Volleyball, Frisbee ...

Pädagogische Mitarbeiter

Die zwei hauptamtlichen Pädagogen werden durch eine Mitarbeiterin mit kurzfristiger Beschäftigung und einer FSJ-Stelle unterstützt. Das Team versucht den Jugendlichen ethische und gesellschaftliche Werte zu vermitteln. Dabei geht es häufig um Gerechtigkeit bei Konflikten, gewaltfreie Lösungen zu finden und Verbindlichkeiten zu erfahren. Gegenseitige Akzeptanz und Offenheit sowie respektvoller Umgang werden gelebt.

Ehrenamtliche Helfer

Das Pädagogen team wird im JUZ von den Jugend- und Projektleitern unterstützt. Derzeit sind das 14 Jugendliche ab 16 Jahre, die eine dreitägige Ausbildung beim Kreisjugendring Miesbach absolviert haben. Die ehrenamtliche Tätigkeit der Jugendleiter im Jugendzentrum hat viele Facetten. Egal ob sie ihre Ideen und Projekte verwirklichen wollen oder sich bei Veranstaltungen helfend einbringen. Einige der unten genannten „Highlights“ sind nur durch die Mitwirkung der Jugendlichen entstanden bzw. möglich. Gleichzeitig lernen die Jugendleiter durch verschiedene Aktionen partizipativ Verantwortung in Organisation, Planung und Durchführung zu übernehmen.

Besondere Schwerpunkte im Jahr 2016

Integration und Asylthematik

2016 besuchten rund 15-20 Asylbewerber regelmäßig die Einrichtung. Sie haben einen Platz gefunden, an dem sie ihre Freizeit verbringen können. Sie sind integriert und treten in Interaktion mit ansässigen Jugendlichen.

In der Jugendfreizeitstätte ist jeder junge Mensch zwischen 12 und 27 Jahren, unabhängig von seiner Herkunft, seinem sozialen Hintergrund und seiner Gesinnung willkommen. Die Regeln



Offener Treff

der Einrichtung werden von allen Besuchern eingehalten, auf respektvollen und wertschätzenden Umgang wird geachtet.

Kooperation und Vernetzung

2016 entstanden viele Vernetzungen und Kooperationen besonders zum Asylhelferkreis, zur Bürgerstiftung und „Holzkirchen hilft“.

Im Kontakt mit diesen und anderen Institutionen wie der Gemeinde, der Polizei, den Schulen und anderen Jugendsozialeinrichtungen kann schon im Vorfeld auf soziale Brennpunkte aufmerksam gemacht und auf gegenseitiges Verständnis hingearbeitet werden. Dabei werden die guten Beziehungen und Kontakte als Ressourcen für die Jugendarbeit verstanden. Neben dem Bekanntmachen des Programms des JUZ wird neben der Öffentlichkeitsarbeit auch die örtliche Akzeptanz gefördert. Sie ist deshalb ein wesentlicher Bestandteil der Imagepflege und der gesellschaftlichen Präsenz. Daneben ist es erstrebenswert, die Jugendlichen für Anliegen ihrer Umwelt offen und sie für die Gesellschaft, in der sie leben, zugänglich zu machen.

Ausblick auf 2017

- Tanzprojekt HipHop startet
- Großes Fußballturnier, Jugendzentren übergreifend
- Metal-Benefiz-Festival März 2017
- Diverse Turniere (Fußball, Tischtennis, Basketball, PlayStation, Billiard)
- Benefizkonzert für Erwachsene
- Regelmäßige Kochaktionen
- Höhlenprojekt
- Beteiligung an 1111-Jahr-Feier der Gemeinde Holzkirchen
- Create Your Summer 2k17
- Bauen einer neuen Bar



EM '16



Kochaktion

Veranstaltungen

Februar 2016

- Faschingsparty
- Tischtennisturniere
- Fußballturnier

April 2016

- Benefizkonzert mit Dos Hombres für „Holzkirchen hilft“
- Konzert der Musikschule Trommelfell
- Teilnahme Ehrenamtsmesse
- Hebauweier für Schuppen

Mai 2016

- Klettern
- Projekt Ausmisten & Aufräumen

Juni 2016

- EM schauen
- Slackline
- gemeinsam Grillen & Kochen

Juli 2016

- Beteiligung an „Young Heart Beat“
- Höhlenbefahrung

August 2016

- Metalkonzert
- Beteiligung am Ferienprogramm

Oktober 2016

- Party mit Selbstauflegen & Singen/Tanz

November 2016

- HipHop Konzert
- Gestaltung Krafraum/ Boxen

Dezember 2016

- Plätzchen backen
- Jahresausklang mit Glühwein, Punsch, Crepes & Lagerfeuer

Was ist Deine Meinung zum JUZ, warum kommst Du hierher?

„Ich komme hierher, nicht nur für Spaß, sondern auch um die Sprache zu lernen. Die Leute sind alle freundlich und fröhlich.“

Yosife, 20 Jahre,

„Ich komm her, weil es in Holzkirchen nicht viel gibt. Wir treffen uns hier mit Freunden und die Betreuer sind auch sehr sehr korrekt. Ich finde die Fitnessgeräte gut und ich find's babamäßig, dass ich hier rappen kann.“

Fabio, 17 Jahre

„Ich komm gerne ins JUZ, weil hier viele Freunde von mir sind und weil man hier irgendwelche Aktionen machen kann und weil oft was geboten wird, so Konzerte und so.“

Vani, 18 Jahre

„Ich komme hierher um Deutsche zu treffen und es macht viel Spaß. Ich möchte die verschiedenen Kulturen und das Verhalten hier lernen.“

Michel, 23 Jahre

„Man trifft Freunde hier. Das JUZ ist viel besser geworden wegen dem Fitnessraum und dem Boxsack.“

Ehsan, 13 Jahre

„Damit die Tanja mich nerven kann und weil der Bassem cool ist und weil man so gut mit der Tanja reden kann wenn einem was am Herzen liegt. Bei schlechtem Wetter kann man gut Zeit verbringen und die Leute sind witzig.“

Kathi, 15 Jahre

„Ich komm her, weil man hier chillen kann, Musik hören und Sachen unternehmen wie Kickern. Bei schlechtem Wetter kann man mit Freunden chillen und wird nicht nass. Die Parties taugen hier einfach, die Musik ist gut weil wir selber auflegen dürfen. Hier ist immer Stimmung und es gibt was zu Lachen. Ich find's gut, dass Talente im JUZ unterstützt werden.“

Loredana, 17 Jahre

„Weil ich hier Freunde treffe und hier Sachen z.B. Billiard spielen kann, die ich zu Hause nicht machen kann. Und weil hier viele nette Leute sind und ich neue Freunde kennenlernen.“

Moritz, 15 Jahre,



Party



Team

Besucher 2016

Besucher Gesamt	5.499
Durchschnittliche Besucher pro Tag	34

Nationalität		Schulbildung		Geschlecht	
Deutschland	46 %	Mittelschule	44 %	Jungs	74 %
Kosovo-Albaner	15 %	Ausbildung	19 %	Mädchen	26 %
Italien	10 %	Gesellen	13 %		
Portugal	8 %	Gymnasium/FOS	10 %		
Afghanistan	9 %	Realschule	7 %		
Eritrea	10 %	Bundeswehr	4 %		
Andere	12 %	Studenten	3 %		

Besucher mit Migrationshintergrund Deutsche Besucher

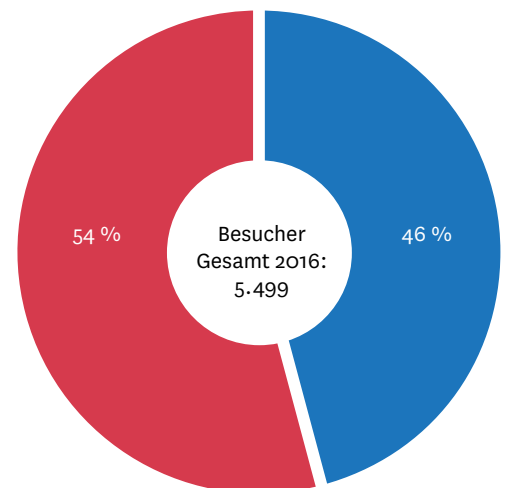


Bild links: Besucher
Bild rechts: Wikingerschach abends beim Höhlenprojekt



Vorstand und Geschäftsstelle
Tätigkeitsbericht

Jugendperspektive Arbeit
Cross-Over Team Stiftung

Jugendfreizeitsstätten

Vereine und Verbände

Daten und Fakten
Pressepiegel



Vereine und Verbände

Bayerische Schützenjugend

2016 war leider kein gutes Jahr für die Schützenjugend des Gaus Holzkirchen.

Bei unserem Gaujugendtag am 11. April wurde Roland Kamin aus Holzkirchen einstimmig zum neuen 1. Gaujugendleiter gewählt. Für alle unerwartet brach er zwei Tage später in seiner Arbeitsstätte zusammen und verstarb noch an Ort und Stelle.

Für seine Familie war dies eine Katastrophe und für die Gaujugend ein schwerer Verlust, da wir ohnehin personelle Schwierigkeiten im Schützengau zu meistern hatten.

So mussten leider einige geplante Aktivitäten der Schützenjugend gestrichen oder sehr gekürzt werden.

Unser neu aufgestellter Gaukader hat an drei Schießen um die Bezirksjugendscheibe teilgenommen, die seit 2016 die „Otto-Sixl-Scheibe“ abgelöst hat. Speziell das erste Schießen in Holzkirchen stand ganz in Erinnerung und Trauer um Roland Kamin.

Einen Gauausflug haben wir 2016 nicht unternommen, aber mit einigen Mitgliedern des Gaukaders sind wir zum traditionellen Oktoberfest Landesschießen gefahren und haben dort teilgenommen.

Viele Gautrainings wurden organisiert, um in den einzelnen Vereinen dem Schützennachwuchs Hilfestellung zu geben und um uns regelmäßig über die Jugendarbeit in den Vereinen des Schützengaus zu informieren.

Wichtigstes Ereignis in unserem Schützenjahr ist immer das Gaujugendschießen, das diesmal in Wall stattfand.

Genau 100 Jugendliche haben in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole teilgenommen – so wenige wie noch nie! Das wurde auch besonders auf der Preisverteilung angesprochen, denn 20 Teilnehmer weniger als im Vorjahr ist schon enttäuschend.

Aber alle Preisträger konnten auf die erzielten Leistungen stolz sein und sich einen Preis an der hochwertigen Preistafel aussuchen.

Bei dieser Gelegenheit fanden auch Neuwahlen der Gaujugendleitung statt.

Als 1. Gaujugendleiter wurde Josef Kremmer gewählt. Als seine Vertreterin stellte sich Christina Kurz zur Wahl und wurde einstimmig gewählt.

Die beiden Jugendsprecher Maria Bichler und Peter Gruber wurden ebenfalls einstimmig gewählt.

Alle Vier sind Delegierte der Schützenjugend im Kreisjugendring.

Die Schützenjugend vertritt die Jungschützen aus den 36 Vereinen des Gaus Holzkirchen. Beide Gaujugendleiter und zwei Jugendsprecher sind als Delegierte im Kreisjugendring vertreten.



Bayerische Schützenjugend

Josef Kremmer junior
Kirchstrasse 2
83730 Fischbachau
Tel. 08028 - 817
Mobil 01520 - 88 03 28 2
kremmer-josef@t-online.de

Ansprechpartner

Josef Kremmer
Gaujugendleiter



Gaujugendleitung

Bayerisches Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz ist der Jugendverband für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Roten Kreuz, z.B. bei der Wasserwacht, der Bereitschaftsjugend und im Jugendrotkreuz.

Spielerisch lernen hier bereits kleine Kinder den sicheren Umgang in der Ersten Hilfe in Theorie und Praxis, Rot-Kreuz-Geschichte, Grundlagen des humanitären Völkerrechts, Wissen über das Rote Kreuz allgemein und ganz nebenbei werden Kinder und Jugendliche individuell gefördert, bekommen soziale Kompetenzen, Allgemeinwissen, Kreativität und vieles mehr, mit einer gehörigen Portion Spaß vermittelt. Vor allem die Teilnahme an Wettbewerben, bei denen die Kinder meist ein ganzes Wochenende im Zeltlager verbringen dürfen und Aktivitäten, wie z.B. Ferienlager, machen den JRKlern riesigen Spaß und stärken das Gruppengefühl.

Das in den Gruppenstunden Erlernte wird in Kreis-, Bezirks- bis hin zu Landes-Wettbewerben unter Beweis gestellt. Dieses Jahr konnte eine Gruppe aus unserem Landkreis sogar den 2. Platz beim Landeswettbewerb erreichen.

Das Jugendrotkreuz (JRK) ist der eigenständige Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Über 113.000 junge Mitglieder im Alter von 6 bis 27 Jahren engagieren sich in der Wasserwacht, im Jugendrotkreuz, bei der Bereitschaftsjugend, in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit und in der Bergwacht, gemeinsam für Gesundheit, Umwelt, Frieden und internationale Verständigung.

Im Landkreis Miesbach gibt es mittlerweile drei Jugendrotkreuzgruppen. In Bad Wiessee, in Waakirchen und seit kurzem auch in Holzkirchen. Auch in den jeweiligen Wasserwachts-Ortsgruppen können sich Kinder und Jugendliche engagieren.

In Kooperation mit Schulen organisiert das Jugendrotkreuz außerdem auch Schulsanitätsdienste. Die in Erste Hilfe ausgebildeten Schulsanitäter können Mitschülern auf dem Schulgelände bei einem Unfall helfend zur Seite stehen und die medizinische Erstversorgung übernehmen.

Mit Kampagnen, Aktionen und Initiativen macht das Jugendrotkreuz auf kritische Themen aufmerksam. Seine Mitglieder setzen sich mit vereinten Kräften für positive gesellschaftliche Entwicklungen ein. **Jugendrotkreuz bedeutet also viel mehr als „Pflaster kleben“:** Zeltlager, Abenteuerspiele, Medienprojekte, Sanitätsausbildung, Notfalldarstellung, kreatives Gestalten, Gruppenleiter/innen-Lehrgänge, Rollenspiele, Workshops, Survivaltraining, Internationale Begegnungen, Ferienaction, Juniorhelfer, Kampagnen, Erlebniskochkurse, Schafkopfen, Lagerfeuer, Wettbewerbe, Technik, Rhetorikseminare, Party, Schwimmbad – und jede Menge mehr.

Ach ja, die Mitgliedschaft im JRK ist kostenlos ... aber bestimmt nicht umsonst!



JRK macht Spaß!

Unsere Grundsätze:

Menschlichkeit

Unparteilichkeit

Neutralität

Unabhängigkeit

Freiwilligkeit

Einheit

Universalität



Bayerisches Jugendrotkreuz

Kreisverband Miesbach

Wendelsteinstr. 9

83714 Miesbach

www.brk-miesbach.de

Ansprechpartner

Gerlinde Besel

Leiterin der Jugendarbeit

Tel. 08025 - 28 25 42

g.besel@kvmiesbach.brk.de

Kreiswasserwacht Miesbach

Vom 06.05. – 08.05.2016 fand der Bezirkswettbewerb Rettungsschwimmen Jugend in Markt Indersdorf im Landkreis Dachau statt. Es waren insgesamt 36 Mannschaften aus dem ganzem Wasserwachtbezirk Oberbayern am Start, darunter 10 Mannschaften der Stufe I, 12 Mannschaften der Stufe II und 14 Mannschaften der Stufe III. Die Kreiswasserwacht Miesbach kann pro Stufe jeweils nur eine Mannschaft entsenden, deshalb wurden mit einem Kreiswettbewerb die besten Vertreter ermittelt. Die Wasserwacht-Ortsgruppe Holzkirchen stellte alle drei Mannschaften. Beim Bezirkswettbewerb gilt es Aufgaben im Rettungsschwimmen, Erste Hilfe-Wissen, Naturschutz, aber auch im spielerischen Bereich zu erfüllen. In der Stufe I und II haben sie das erste Mal teilgenommen. Trotz wenig Wettbewerbserfahrungen haben die Mannschaften folgende Platzierungen erreicht: Stufe I den 8. Platz, Stufe II den 7. Platz und Stufe III den 5. Platz.

Wenngleich es für keine Podestplatzierung gereicht hat, können die Juniorwasserretter sehr stolz auf dieses Ergebnis sein. Bei aller Ernsthaftigkeit eines Wettbewerbes, steht der Spaß im Vordergrund.

Sinn und Zweck der Rettungsschwimmwettbewerbe

Zur Förderung und Sicherung der Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft veranstaltet die Wasserwacht des Bayerischen Roten Kreuzes regelmäßig Rettungsschwimmwettbewerbe für Jugendliche auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Im kameradschaftlichen Wettbewerb werden die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse im Wasserrettungsdienst demonstriert. Da der Wasserrettungsdienst an den Wasserwachtstationen immer ein Zusammenwirken mehrerer Helfer ist, werden die Rettungsschwimmwettbewerbe als Mannschaftswettbewerbe ausgetragen. Mit einem Punktesystem wird das Können bewertet und ist so unter den teilnehmenden Mannschaften vergleichbar.

Insbesondere während der Winterzeit machen die Wettbewerbsvorbereitungen das Schwimmtraining und Gruppenstunden interessanter und fordernder. Für die Jugendleiter sind diese Vorbereitungen sehr viel Arbeit, aber die Ortsgruppen haben den Vorteil, dass sie danach gut ausgebildete Juniorwasserretter und später Wasserretter für den Wasserrettungsdienst in Bädern und an Seen haben. Hauptaufgabe der Wasserwacht ist Menschen in Not professionell zu helfen.

Unsere Grundsätze

Menschlichkeit
Unparteilichkeit
Neutralität
Unabhängigkeit
Freiwilligkeit
Einheit
Universalität



Kreiswasserwacht Miesbach

Geronimo Fuchs
Bergwerkstraße 18
83714 Miesbach
Tel. 08025 - 282 50
www.kreis.wasserwacht-miesbach.de

Ansprechpartner

Geronimo Fuchs
Jugendleiter der
Kreiswasserwacht Miesbach
Mobil 0151 - 40 02 57 35
geronimo.fuchs@wasserwacht-schliersee.de



Gruppenfoto



Disziplin im Schwimmerischen Wettbewerb

Wasserwacht | Ortsgruppe Holzkirchen

Wir blicken zurück auf ein abenteuerliches, erfolgreiches und unfallfreies Ausbildungsjahr 2016.

Der größte Teil unserer Arbeit war wieder das Schwimmtraining im Hallenbad, wo wir jede Woche ca. 150 Kindern und Jugendlichen alles über effiziente Schwimmtechniken, Rettungsmethoden und Erste-Hilfe beibringen.

Dazu haben 10 unserer Jugendlichen erfolgreich die mehrwöchige Sanitäterausbildung abgeschlossen und stehen uns mit Rat und Tat bei allen Übungen zur Seite.

Apropos Erste-Hilfe – in mehreren Grundschulen haben wir Juniorhelfer ausgebildet und in höheren Schulen führen wir regelmäßig Übungen und Theoriestunden für die jungen Schulsanitäter durch.

Unsere Junior Rettungsschwimmer Mannschaften waren bei dem Kreiswettbewerb wieder recht erfolgreich und konnten erstmals an den Bezirksspielen teilnehmen. Dort sind wir mit drei Top 10 Platzierungen belohnt worden – ein voller Erfolg!

Wir haben Anfängerschwimmkurse für Asylbewerber aus Warngau und Otterfing abgehalten. Das Angebot wurde von den Kindern und Erwachsenen begeistert angenommen. In den beiden intensiven Kursen mit je 10 Terminen, konnten wir 12 Nichtschwimmern das Brustschwimmen und ein sicheres Gefühl im Wasser vermitteln.

Zusätzlich zu den offiziellen Wasserwacht-Bildungswegen hat unsere Ortsgruppe sich auf Fließwasser spezialisiert und bildet intern jedes Jahr Rafting-Guides aus.

Da wir bei der ersten Trainingsfahrt Ende April auf eisige Kälte und Schneetreiben trafen, waren wir froh über die dicken Wasserretter-Neoprens! In den wärmeren Monaten Juni und Juli, haben wir dann mehrere Ausbildungsfahrten für unsere Kinder durchgeführt.

Insgesamt haben wir dieses Jahr 109 Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf diverse Fließgewässer gebracht und einen begeisterten Stamm von kleinen Matrosen bis angehenden Kapitänen ausgebildet.

Das Gelernte konnte auch mehrmals in der Praxis verwendet werden z.B. mit Abstellungen bei den Triathlons am Schliersee und Tegernsee. Dort wurde auch tatsächlich einigen erschöpften Athleten geholfen.

Unsere voll ausgebildeten Wasserretter sind auch mehrfach zu Notfällen und Suchaktionen gerufen worden, um dort wichtige Hilfe zu leisten.

Im Jahr 2017 haben wir vor, erneut unsere Rettungsschwimmer Mannschaften auf Höchstleistung zu bringen, unsere Sanitäter- und Wasserretter-Teams weiter auszubilden, die Fließwasserausbildung auszubauen und fortzuführen und das vielleicht Wichtigste überhaupt, Kinder im Hallenbad auszubilden, damit – egal wann oder wie sie ins Wasser fallen – sie es immer schaffen, zum Ufer zu schwimmen!

*Schwimmtraining,
Rettungsmethoden,
Erste-Hilfe, Sanitäter,
Wasserretter, Fließwasser
Raftingguides und vieles
mehr!*



Fließwasser Ausbildung



Triathlon Abstellung

Wasserwacht OG Holzkirchen

www.wasserwacht-holzkirchen.de

Ansprechpartner

Peter Wild
Jugendleiter
wild@wasserwacht-holzkirchen.de

Wasserwacht | Ortsgruppe Schliersee

Fit für den Sommer:

Im Mai bereiteten sich 18 Jugendliche der Wasserwacht Schliersee für den Sommer 2016 in Sachen Erste Hilfe vor. Sie erlernten die Grundlagen von A wie Atemnot über K wie Knochenbrüche bis hin zu Z wie Zeckenstich.

Es wurde fleißig trainiert für den Ernstfall bei einem Kreislaufstillstand und das Anlegen von Verbänden. Nach einem langen Tag, bei dem auch der Spaß nicht zu kurz kam, durften die Teilnehmer alle als ausgebildete Ersthelfer den sonnigen Abend genießen.

Jeden Freitag um 20 Uhr trainieren durchschnittlich 30 - 40 Jugendliche im Hallenbad der Vital-Welt Schliersee ihr schwimmerisches Können. Mit intensiven Trainingseinheiten im Rettungsschwimmen halten sie sich fit im Winter und für den Sommer. Der Spaß kommt dabei nie zu kurz.

In Zusammenarbeit mit der AWO Neuhaus, des Jugendamtes Miesbach und dem Hallenbadbetreiber Monte Mare wurde ein Anfängerschwimmkurs für jugendliche Asylanten aus Neuhaus angeboten und sehr erfolgreich abgeschlossen.

Der Wasserwacht Schliersee war es wichtig, dass sie nicht nur im Hallenbad schwimmen können, sondern auch im Schliersee, wenn im Sommer das kühle Wasser lockt.

Nach erfolgreichem Abschluss gab es gemeinsam ein gemütliches Abschlussessen.

Der Anfängerschwimmkurs der Wasserwacht-Ortsgruppe Miesbach wurde vom Ausbilder Schwimmen und fünf Schwimmhelfern der Ortsgruppe Schliersee unterstützt.

Im August unternahm die Wasserwacht-Jugend eine Jugendfreizeitmaßnahme zum Spitzingsee.

Pünktlich um 10 Uhr ging es zu Fuß vom Josefstal aus über die Wasserfälle zur Talstation der Stümpflingbahn. Dabei mussten die Jugendlichen mittels Geocaching die Gruppe navigieren. Es mussten Gruppenaufgaben wie die Überquerung eines Flusses gemeinsam gelöst werden.

Mit dem Sessellift ging es zur Bergstation, wo die Mountainbikecars für die Downhill-Abfahrt ausgegeben wurden. Die Downhillabfahrt wurde mit einem Einkehrschwung in der Klausenhütte bei einem leckeren Kaiserschmarrn beendet. Nach dem Essen wurde der Tag noch mit einer Tretbootfahrt am Spitzingsee und einem Sprung ins kühle Nass abgeschlossen. Alle hatten sehr viel Spaß an diesem schönen Tag!



Wasserwacht OG Schliersee

Tiefenbachstr. 2
83727 Schliersee
Tel. 08026 - 65 66
www.wasserwacht-schliersee.de

Ansprechpartner

Geronimo Fuchs
Jugendleiter der
Wasserwacht Schliersee
Mobil 0151 - 400 257 35
geronimo.fuchs@wasserwacht-schliersee.de
wasserwacht-schliersee.de



Anfängerschwimmkurs für jugendliche Asylbewerber



Erste Hilfe-Kurs

Bund der Katholischen Jugend

Was heißt es ein Teil der katholischen Jugend zu sein?

Das heißt vor allem Spaß in der Gemeinschaft, während Ferienfreizeiten und regelmäßigen Gruppenunternehmungen zu haben. Dabei ist es uns wichtig, auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendliche einzugehen. Wir wollen sie in ihrer sozialen und geistigen Entwicklung fördern und stärken. Neben der Gruppenerfahrung ist es auch wichtig Verantwortung und einen gewissen Weitsinn zu vermitteln, dazu reden wir mit unseren „Grüpplingen“ über Gott und die Welt und feiern natürlich auch Andachten und Gottesdienste miteinander, so dass jeder etwas mitnehmen kann.

Aber das ist noch lange nicht alles!

Für unsere Gruppenleiter und solche die es werden wollen bieten wir Grund- und Aufbaukurse an. Alle zwei Monate organisieren wir einen Gruppenleiterstammtisch zur Vernetzung und um den Austausch zwischen den Verbänden zu verbessern. Wir unterstützen die Organisation von Ferienfreizeiten und Fahrten zum Weltjugendtag oder nach Taizé.

Und es geht auch ganz anders...

Möchtest Du eine Kirche mal ganz anders erleben? Dann komme zu einem unserer Lichterspektakel nach Freising (zur Jugendkornbianwallfahrt) oder Holzkirchen (Friedenslicht). Komme mit uns auf die Straße, um für mehr Frieden und Gerechtigkeit in der Welt zu protestieren (Ostermarsch Miesbach). Wir sind jung, dynamisch und aktiv und genauso sind unsere Aktionen und Veranstaltungen bunt und vielfältig.

Der BDKJ Miesbach vertritt als Dachverband auf Kreis- sowie Dözesanebene die katholischen Jugendgruppierungen und Vereine wie KJG, KLJB, DPSG, Kolpingjugend, Ministrantengruppen und Jugendchöre des Landkreises.



Der Vorstand



Lichtshow

Bund der Katholischen Jugend im Lkr. Miesbach

Pfarrgasse 3
83714 Miesbach
Tel. 08025 - 24 84
Fax 08025 - 18 05
vorstand@bdkj-miesbach.de

Ansprechpartner

Dominik Hartl
Florian Wiedner
Simon Orlando
Dana Kaubitzsch

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

Abenteuer und mehr

Ein Porträt der DPSG

Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) versteht sich als Kinder- und Jugendverband mit pädagogischen Zielen. Im ursprünglichen Jungen- und Männerverband ist die Mitgliedschaft von Mädchen und Frauen seit 1971 selbstverständlich.

Die DPSG unterscheidet vier Altersstufen: Sieben- bis Zehnjährige heißen Wölflinge, Zehn- bis 13-Jährige Jungpfadfinderinnen und Jungpfadfinder. Zwischen 13 und 16 Jahren werden die Jugendlichen Pfadfinderinnen und Pfadfinder, zwischen 16 und 20 Jahren Roverinnen und Rover. In jeder Altersgruppe begleiten Teams von erwachsenen Frauen und Männern die jungen Leute als Leiterinnen und Leiter – ehrenamtlich.

Die Gruppen vor Ort heißen Stämme. In unserem Landkreis gibt es 2 Stämme, den Stamm St. Laurentius Holzkirchen und den Stamm St. Sixtus Schliersee. Fünf bis 15 Stämme werden zu Bezirken zusammengefasst, unser Landkreis ist dabei Teil des Bezirk Oberland. Alle Stämme eines Bistums bilden den Diözesanverband. Der Bundesverband umfasst alle Gliederungen der DPSG. Die beiden katholischen Pfarrheime in Holzkirchen und Schliersee sind jeweils die Treffpunkte der beiden Stämme im Landkreis.

Erziehung zur Selbstständigkeit

Die DPSG ist mit rund 95.000 Mitgliedern der größte katholische Pfadfinderverband und gleichzeitig einer der größten Kinder- und Jugendverbände in der Bundesrepublik. Pädagogisches Ziel ist die Erziehung von jungen Menschen zu Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Pfadfinderinnen und Pfadfinder entdecken ihre Umwelt durch bewusstes Handeln. Ihr Verständnis der Welt beruht auf den Grundsätzen des christlichen Glaubens.

Das politische und soziale Engagement der Pfadfinder zeigt sich in vielen Bereichen. Zum Beispiel bei der Integration von Menschen mit Behinderungen im täglichen Leben oder im Zeltlager. Oder bei internationalen Begegnungen.

Friedenspfadfinder

Im Einsatz für den Frieden sind Pfadfinderinnen und Pfadfinder aktiv. Die Weltorganisation der Pfadfinderbewegung hat 1981 den Friedenspreis der UNESCO erhalten. Jährlich am 3. Advent geben Pfadfinderinnen und Pfadfinder in vielen deutschen Städten das »Friedenslicht aus Betlehem« weiter. Mit der symbolischen Aktion unterstreichen sie ihren Anspruch, Friedenspfadfinder zu sein. Nicht zuletzt spielt der Umweltschutz eine wichtige Rolle. Pfadfinder lernen, im Leben »draußen« die Natur zu bewahren und Verantwortung für die Schöpfung zu entwickeln.



Ein typisches Schwarzzelt im Pfadfinderlager



Segelabenteuer der Holzkirchner Pfadfinder

„Ohne Abenteuer
wäre das Leben tödlich
langweilig.“

Robert Baden-Powell, Gründer
der Pfadfinderbewegung

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



DPSG

St. Laurentius Holzkirchen

Pfarrweg 3
83607 Holzkirchen
Tel. 08024 - 64 99 11 7
stavo@dpsg-holzkirchen.de
www.dpsg-holzkirchen.de

DPSG

St. Sixtus Schliersee

Lautererstraße 1
83727 Schliersee
stavo@dpsg-schliersee.de
www.dpsg-schliersee.de

Ansprechpartner

St. Laurentius Holzkirchen

Veronika Heuten
Dominic Karnehm
Richard Siebler
Stammesvorstand

St. Sixtus Schliersee

Franziska Weiß
Kilian Greipl Minnich
Benedikt Minnich
Stammesvorstand

Evangelische Jugend

Evangelische Jugendarbeit vor Ort

in den Kirchengemeinden, das sind z.B. Gruppen für Kinder oder Jugendliche, die Begleitung der Konfirmanden in ihrer Vorbereitungszeit auf die Konfirmation durch ehrenamtliche JugendleiterInnen, gemeinsame Wochenenden und längere Ferienfreizeiten, offene Treffpunkte, Veranstaltungen, Aktionen für hilfebedürftige Menschen – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Evang. Jugendarbeit ist von Kirchengemeinde zu Kirchengemeinde anders, bunt, individuell und eigenständig.

Die Evangelische Jugend im Dekanat

ist Sitz und Geschäftsstelle des Jugendverbands. Wir sorgen für Austausch und Vernetzung aller JugendleiterInnen, die sich zwei Mal im Jahr am Wochenende treffen. Wir bieten Grund- und Aufbaukurse für die Qualifizierung der Jugendlichen an und veranstalten darüber hinaus Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche.

Wo Himmel und Erde sich berühren...

Evangelische Jugend, das heißt vor allem Spaß in Gemeinschaft und Verantwortung für unsere Welt: Wir setzen auf Frieden, Gerechtigkeit und einen bewussten Umgang mit unserer Umwelt. Uns interessiert, wie Kinder und Jugendliche leben und was sie dafür brauchen. Wir wollen sie in ihrer sozialen und geistigen Entwicklung fördern und stärken: Dazu gehört die Gruppenerfahrung ebenso, wie Spiel, Spaß und Erlebnis in der Natur sowie die Auseinandersetzung mit Themen, die uns alle angehen. Wir reden über Gott und die Welt und natürlich feiern wir miteinander auch Andachten und Gottesdienste so, wie sie Kindern und Jugendlichen Spaß machen, in denen sich Menschen begegnen und Gottes Gegenwart spür- und erlebbar wird.

demokratisch, vernetzt und eigenständig

Die Evang. Jugend und ihre Angebote sind offen für alle Kinder und Jugendlichen. Wir leben vom freiwilligen und unbezahlten Engagement Jugendlicher, die sich für die Kinder- und Jugendarbeit in unseren Kirchengemeinden und auf Dekanatssebene einsetzen. Sie arbeiten selbstbestimmt und wirken an den wesentlichen Entscheidungen des Jugendverbands in demokratisch gewählten Gremien mit (Partizipation). Die Evang. Jugend versteht sich als Teil der verfassten Kirche, ebenso ist sie ein anerkannter eigenständiger Jugendverband.

Was uns bewegt

ist im Blick auf „500 Jahre Reformation“ im Jahr 2017 die Frage, welche Veränderungen in Kirche, Gesellschaft und Jugendarbeit HEUTE notwendig sind, damit wir ALLE gut zusammen leben können. Einheimische und Geflüchtete. Menschen aller Religionen und Konfessionen. Alle, denen ein Zusammenleben in Frieden, Freiheit und Sicherheit wichtig ist. Deshalb stand z.B. das große Herbsttreffen unseres Jugendverbandes unter dem Motto „Alles Luther oder was?“.



Spaß und Gemeinschaft bei der Jugendfreizeit auf Sardinien



Zur Evang. Jugend im Dekanat Bad Tölz gehört die Kinder- und Jugendarbeit in den evangelischen Kirchengemeinden Ebenhausen, Wolfratshausen, Geretsried, Bad Tölz, Kochel, Lenggries, Tegernsee, Bad Wiessee, Gmund, Schliersee, Miesbach und Holzkirchen.



Evang. Jugend im Dekanat Bad Tölz

Schützenweg 10
83646 Bad Tölz
Tel. 08041 76 12 73-37
Fax 08041 76 12 73-45
info@ej-dekanat-toelz.de
www.ej-dekanat-toelz.de

Ansprechpartner

Dieter Hoff
Dipl. Sozialpädagoge (FH),
Dekanatsjugendreferent

Marion Münsterer
Diakonin
Dekanatsjugendreferentin

Volker Napiletzki
Dipl. Religionspädagoge (FH)
Dekanatsjugendreferent

Doris Wild
Dekanatsjugendpfarrerin

Bund der Alevitischen Jugend

Die Gemeinde wurde im Jahr 2002 gegründet und bis jetzt erfolgreich erweitert und vergrößert. Um unsere Jugendlichen im Landkreis zu unterstützen haben wir einen Jugendvorstand gegründet, der aus 6 Mitgliedern besteht und seit Juni 2016 aktiv ist.

Wir machen viel intern aber umso mehr extern und vernetzen uns mit den anderen Verbänden. Der Vorstand war auf den Regionalkonferenzen, die zweimal im Jahr stattfinden und auch auf der Bundesdelegiertenkonferenz waren sie anwesend, die einmal im Jahr stattfindet.

Zwei der Delegierten absolvierten erfolgreich die JuleiCa und erhielten ihren Ausweis zur Jugendleiterin. Auch die Teamerausbildung haben sie erfolgreich besucht und haben dementsprechend an vielen lehrreichen Seminaren teilgenommen.

Einer der großen Ziele des Jugendvorstandes ist es die Jugendlichen zu stärken und zu motivieren, aber auch die Eigeninitiative der Jugendlichen zu fördern.



Bund der Alevitischen Jugend

Tiefenbachstraße 5
83734 Hausham
miesbach@bdaj.de

Ansprechpartner

Sibel Atilgan
Sekretärin des Jugendvorstandes
Tel. 08026 - 92 58 78

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Leben retten kann ganz schön anstrengend sein- wo bleibt denn da der Spaß?

Die Deutsche LebensRettungsGesellschaft in Tegernsee hat den Spaß ganz groß geschrieben, v.a. für die Kleinsten unter uns.

Jeden Donnerstag Abend treffen sich Groß und Klein im Bade Park Bad Wiessee zum wöchentlichen Training, wo geschwommen - die Ausdauer und das Können auf die Probe gestellt werden - aber auch der Gruppenzusammenhalt mit Spielen und kleinen Wettstreiten gefördert wird. Alles im Wasser, versteht sich. Nichts verhindert den Ertrinkungstod besser, als die Prävention durch Schwimmunterricht und regelmäßiges Schwimmen.

An Land findet man uns in unserer rot-gelben Kleidung selbstverständlich auch. Das Jahr 2016 zum Beispiel haben wir mit den „Kaulquappen“ (den kleinsten Trainingsteilnehmern) in der Spielarena eröffnet und mit den Jugendlichen in der Therme Erding.

Auch in unserer Wachstation in Tegernsee sind wir oft zu finden. Vor allem während der Wachsaison, an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien ist es quasi unmöglich uns dort zu verpassen. Aber nicht nur Mitglieder sind an der Station stets willkommen. Im Jahr 2016 haben wir auch viele neugierige Kinder bei uns begrüßen dürfen, die das erste Mal bei der DLRG zu Besuch waren. Dies waren die Teilnehmer der Hubertus-Freizeit. Nach einer Boot-Tour über den See, wurden die Besucher durch die Station geführt und durften auch selbst mal „Wasserretter“ spielen.

Das Jahr war auch ein sehr wichtiges und ereignisreiches für unsere Jugendlichen. Nach der Wettkampf-Phase nahmen viele am RES-Q Cup am Brombachsee teil. Es war ein sehr aufregendes und in einiger Hinsicht auch lehrreiches Ereignis. Ebenfalls dieses Jahr haben wir das JET ins Leben gerufen. Es handelt sich um ein JugendEinsatzTeam, dass trotz Minderjährigkeit schon die Grundlagen der Wasserrettung in allen Fachbereichen erlernen kann. Neben einem monatlichen Treffen in der Station, waren unsere „Jet´is“ dieses Jahr zum Wachdienstabschluss in Regensburg, um eine Bootsausbildung auf der Donau zu machen.

Und wenn man den Spaß beiseite lässt, sieht man, dass wir unser Bestes geben. Das die Kleinen den Spaß am und im Wasser nicht verlieren und sich frei darin bewegen können. Wir verfolgen den Fortschritt anhand der Schwimmabzeichen, die wir abnehmen, sowohl bei den Kleinen wie auch den Großen. Wir bemühen uns, Jugendliche für die Wasserrettung zu begeistern um neuen, frischen Wind bei uns zu haben. Und übrigens- wir retten Leben!



**DLRG
Gmund**

info@gmund.dlrg.de

**DLRG
Ortsverband Tegernsee**

Hauptstraße 63
83684 Tegernsees
Tel. 08022 - 91 54 80 4
info@tegernsee.dlrg.de
tegernsee.dlrg.de

Ansprechpartner

Ortsverband Gmund

Janina Bergmann
Rudi Nickl
Jugendvertretung

Ortsverband Tegernsee

Georg Köstler
Andreas-Bernd Lange
Jugendvertretung



BLSV | TuS Holzkirchen

Im TuS Holzkirchen sind derzeit ca. 3000 Mitglieder aktiv. Neben den klassischen Ballsportarten wie Fußball, Basketball, Tischtennis, Volleyball und Badminton wird Turnen, Tanzen, Schach und Budo sowie Karate angeboten. Die größte Abteilung im TuS ist die Turnabteilung mit ca. 1950 Mitgliedern. In der Sparte Turnen wird vor allem Breitensport betrieben. Das Programm reicht von Eltern-Kind-Turnen über Gerätturnen bis hin zu den Fitnesskursen für die Erwachsenen. In der Turnabteilung sind auch Jazzdance und Leichtathletik untergebracht. Ebenso können dort die Trendsportarten Yoga, Zumba und Parkour ausgeübt werden.

Der TuS Holzkirchen ist aber auch im Wettkampfsport sehr aktiv. So spielt die 1. Mannschaft der Fußballer in der Landesliga. Um diese Spielklasse dauerhaft zu halten, wurde auch das Jugendkonzept im Bereich Fußball entsprechend angepasst. Unterstützt durch die Trainer der Münchner Fußballschule wird in allen Altersklassen ein professionelles Training angeboten. Die Nachwuchskonzepte der Sparten Volleyball, Basketball und Budo überzeugen ebenfalls und werden durch die vielen Erfolge untermauert. Ebenfalls herausragend sind die Leistungen der Tänzer, die teilweise sogar auf nationalem und internationalem Niveau glänzen. Die kleineren Abteilungen Badminton, Tischtennis und Schach runden das vielfältige Angebot des TuS Holzkirchen ab.

Der TuS Holzkirchen beteiligt sich auch am geselligen Leben in der Markgemeinde. Sowohl beim Winterzauber als auch beim Sommerzauber ist der Verein mit einem Stand vertreten. Nicht zu vergessen ist die jährliche Turngala, die jedes Jahr viele begeisterte Zuschauer in die Halle zieht.

Der TuS Holzkirchen ist ein Sportverein mit momentan ca. 3000 Mitgliedern und 10 unterschiedlichen Sparten. Im TuS Holzkirchen können folgende Sportarten ausgeübt werden: Badminton, Basketball, Judo inkl. Aikido, Fußball, Schach, Tanzen, Tischtennis, Turnen und Volleyball.



1. Mannschaft



Impressionen von der Turngala

TuS Holzkirchen

Roggersdorferstraße
83607 Holzkirchen
www.tus-holzkirchen.de

Ansprechpartner

Wolfgang Ammer
1. Vorstand
vorstand@tus-holzkirchen.de

Jugendorganisation Bund Naturschutz

Kindergruppen: Kleine Natur-Entdecker

Die **Otterfing**er KiG „Eichhörchen“ feierte dieses Jahr ihr 20jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurden auch die Eltern und die Ortsgruppe Otterfing zu einem Sommerfest mitten im Hofolding Forst bei einem Waldarbeiterhaus eingeladen. Außerdem schöpften sie 2016 Papier, besuchten den Botanischen Garten München, beschäftigten sich mit Gift- und Heilpflanzen, suchten Pilze im Herbstwald und begaben sich auf leisen Sohlen als Indianer auf Spurensuche. Zum Jahresabschluss bastelten sie ein Mobile mit Naturmaterialien. Wie jedes Jahr beteiligten sie sich mit vielen ihrer Eltern an der Otterfing Frühjahrsaktion „Saubere Landschaft“.

Vom 31.7.-2.8. veranstaltet die BN-Ortsgruppe wieder die Archehofferien. Dort dürfen 6 - 12jährige 2 ½ Tage auf dem Hof und auf der Weide mitarbeiten, die Tiere betreuen, Brot backen, Buttern, Filzen und gemeinsam in Zelten übernachten.

Miesbacher KiG: Rodeln, Frühlingserwachen, Spiele (z.B. Quartett, Memory), Basteln, Nistkasten-Leeren und „Leben am Weiher“ brachte Kindern die Natur nahe, Spaß und Gemeinschaft. „Wald und Bach“ heißt unser August-Kinder-Ferienprogramm. Dieses Jahr besuchten wir den nahegelegenen Bauernhof. Jung und Alt konnten sich vom Bauer die Hof-Tiere und ihre Fütterung zeigen und erklären lassen.

Für „Ferien auf dem Archehof“ (s.o.) hatte sich ein Jugendlischer von uns als Betreuer gemeldet.

Die „Miesbacher Müpfe“ halfen am Amphibienzaun mit.

2017 werden wir einen neuen Vogelnistkasten aufhängen.

Aktivitäten der „Adlergruppe Holzkirchen“ 2016

Im Rahmen des Projektes zum Thema „Nachhaltigkeit“ haben wir unsere Wegwerfmentalität hinterfragt und uns mit Alternativen wie Tauschen – Teilen – Reparieren beschäftigt.

Bei einem Besuch im Repair-Café in Holzkirchen konnten die Kinder reparaturbedürftige Gegenstände mitbringen und bei der Reparatur selbst Hand anlegen.

Kreativität war beim „Upcycling“-Workshop gefragt, wobei wir alten Dingen eine neue Funktion verliehen. Der Abschluss zu diesem Projekt stand unter dem Thema „Wie funktioniert Recycling in der Natur“.

Weitere Aktivitäten waren eine Waldrallye am Taubenberg, bei der die Kinder ihr Wissen bei Fragen rund um unsere heimische Natur unter Beweis stellen konnten und die Adventwerkstatt, wobei kleine Weihnachtsgeschenke aus Naturmaterialien entstanden.

Zum Jahresabschluss trafen wir uns zum traditionellen Wintersonnwendfeuer, bauten einen Weihnachtsbaum und lauschten Geschichten über altes Brauchtum zur Winterzeit.

Kinder im Grundschulalter treffen sich monatlich zur Entdeckungsreise in die Natur um sie zu erleben und spielerisch zu lernen. Ziel ist auch das Umweltbewusstsein der Kinder zu stärken. Dies wird in drei Kindergruppen im Landkreis praktiziert.



Bund Naturschutz Kreisgruppe Miesbach

Auf der Grün 36
83714 Miesbach
Tel. 08025 - 25 77
burger.manfred@t-online.de
www.miesbach.bund-naturschutz.de

Ansprechpartner

Anita Horn
Kindergruppenleiterin Otterfing
anitahorn@gmx.net

Sabine Maier
Kindergruppenleiterin
Holzkirchen
maierbiene66@gmail.com

Eva Burger
Kindergruppenleiterin
Miesbach
evi_burger@gmx.de



Adler Kindergruppe Holzkirchen



KiG Miesbach

DAV Sektion Leitzachtal

Leitzachtaler Kletterstadt

Klein, aber fein – unsere kleine Kletterhalle in Aurach (Fischbachau) hat ca. 200 qm Kletterfläche bei einer max. Wandhöhe von 8 m + ca. 80 qm Boulderfläche.

Allgemeine Öffnungszeiten:

Mittwoch 19:00-21:00 Uhr und Samstag 16:00-21:00 Uhr.

Die Inhaber von Jahreskarten erhalten einen eigenen Schlüssel für den Kletterstadl und können auch außerhalb der Öffnungszeiten klettern.

Kindergruppe: Unsere Kinder-Klettergruppen treffen sich regelmäßig im Kletterstadl in Aurach zum Kinderkraxln, und ab und zu auch zu anderen Aktionen. Infos für Schnupper-Klettern (Leihhausrüstung ist vorhanden) bitte per Email an kinderklettern@dav-leitzachtal.de

Montags-Gruppe: Montags ab 16.15 Uhr, Leitung Rainer & Helmut

Freitags-Gruppe: Freitags ab 16.00 Uhr, Leitung Udo Franz

Familiengruppe: Wir sind Familien aus der Region Leitzachtal/Schliersee mit Kindern von 4 bis 12 Jahre die gerne draußen in der Natur unterwegs sind. Wir treffen uns zu gemeinsamen Wander-, Radl- und Rodeltouren und einmal im Jahr zum Hüttenwochenende. Spiel und Spaß in der Natur sind uns wichtiger als Gipfelziele. Unsere Gruppe hat sich 2013 gegründet - weitere Familien sind herzlich willkommen. Infos bei Rainer Preuschl.

Jugendgruppen: Derzeit hat die Sektion Leitzachtal 3 Kinder-, Jugendgruppen (10-19 Jahre) die sich regelmäßig im Kletterstadl zum klettern und bouldern aber auch zu anderen Aktionen treffen.

Für Infos bitte unsere Jugendreferentin Renate Balk kontaktieren.

Seniorengruppe: Unseren älteren Mitgliedern fehlen häufig die entsprechenden Partner zum Bergsteigen und den oft viel Jüngeren hinterher zu laufen macht nur bedingt Spaß. Aber: Langsam kommt man auch weit! Die Sektion bietet deshalb seit 2008 Seniorentouren an. Diese sind im Tourenprogramm unter dem Datum mit „S-Tour“ ausgewiesen! Da sind zwar auch einige knackige Sachen dabei, doch Gelassenheit statt sportlichem Ehrgeiz ist angesagt und „richtiges Gehen“ lernen ist ebenso Teil des Programms wie Anleitung zu einem vernünftigen Muskel- und Konditionstraining. Lange, vor allem aber steile Abstiege werden weitgehend vermieden. Die Seniorengruppe trifft sich außerdem regelmäßig im Kletterstadl für eine Gymnastikstunde. Infos bei Lotte Pichler

Herzlich Willkommen bei der Sektion Leitzachtal des Deutschen Alpenvereins e.V.

Unser Verein hat 1.075 Mitglieder, die nicht nur aus den Gemeinden im Leitzachtal, Bayrischzell und Fischbachau, sondern aus der gesamten Region kommen.



DAV Sektion Leitzachtal

Geschäftsstelle
Almweg 7
83730 Fischbachau
Tel. 08028 - 27 38
info@dav-leitzachtal.de
www.dav-leitzachtal.de

Ansprechpartner

Dr. Frieder Scholz
1. Vorsitzende

Otfried Blümel
2. Vorsitzende
info@dav-leitzachtal.de

Georg Pollmann
Schriftführer

Klaus Taubenberger
Wegereferent



Kletterstadl Aurach



Motorsportclub am Tegernsee

Der MSC am Tegernsee veranstaltet auch 2017 im Jugendbereich 5 Fahrradturniere an den Schulen des Tegernseer Tals (Rottach-Egern, Kreuth, Gmund, Bad Wiessee) und in Waakirchen. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche von 8 – 15 Jahren. Die Fahrradturniere dienen dazu, dass die Teilnehmer sicherer auf dem Fahrrad unterwegs sind. Dazu werden Aufgaben aus dem Straßenverkehr geübt. Außerdem werden die Fahrräder der Teilnehmer auf Verkehrssicherheit geprüft.

Zusätzlich hat der MSC am Tegernsee eine eigene Jugendkartgruppe. Trainiert wird in der Saison Freitagnachmittags. Zusätzlich wird eine Veranstaltung durchgeführt. Die Jugendlichen werden trainiert, damit sie möglichst fehlerfrei einen Parcours befahren können. Dabei kommt es nicht auf das Erreichen der Höchstgeschwindigkeit an, sondern darauf, dass der Parcours fehlerfrei befahren wird. Teilnehmen am Jugendkart können Kinder und Jugendliche von 8 – 21 Jahren.

Ab 16 Jahren können Jugendliche auf dem Clubauto des MSC erste Erfahrungen im Autoslalom sammeln. Geplant ist ein Ausflug mit der Jugendgruppe.

Trainiert werden die Jugendlichen von unseren beiden ausgebildeten Jugendleiterinnen.

Gegründet wurde der Verein 1970 und betreibt derzeit neben Jugendkart und Fahrradturnieren eine Oldtimerveranstaltung, eine Suchfahrt in Südtirol sowie Autoslalom. Die Mitglieder sind außerdem aktiv bei Rallys, Rundstreckenrennen und Bergrennen unterwegs.



Motorsportclub am Tegernsee

Zwieselweg 25a
83666 Schaftlach
Tel. 08021 - 50 82 48
info@msc-tegernsee.de
www.msc-tegernsee.de

Ansprechpartner

Manfred Kufer
Vorstand

Stefanie Berndt
1. Jugendleiter

Angélique Müller
2. Jugendleiter



Bei dieser Aufgabe lernen die Kinder vor plötzlich auftauchenden Hindernissen (Auto) auszuweichen, ohne dass es zu einem Sturz kommt.



Es ist nicht so einfach den Weg durch so viele Pylonen zu finden ohne sich zu verfahren und/oder diese umzuschmeißen. Das Ganze soll auch noch möglichst schnell sein.

THW-Jugend

Getreu dem Motto „spielend helfen lernen“ lernen Mädchen und Jungen (von 10 bis 18 Jahren) bei der THW Jugend Miesbach den Umgang mit der Technik und der Ausrüstung des Technischen Hilfswerks (THW). Im Alter von 18 Jahren, kann dann die Grundausbildung zum THW Helfer begonnen werden.

Technik: Die Bereiche, in denen sich die Junghelfer/innen im Rahmen ihrer Ausbildung Wissen und Können aneignen, sind hierbei breit gefächert: von Holz- und Metallbearbeitung, über Erste Hilfe, Ausleuchten von Einsatzstellen, Bewegen von Lasten, Funkausbildung und vieles mehr. Und wie immer ist Spaß und Teamwork das Wichtigste.

Leistungsabzeichen: Während der Jugendausbildung können unsere Jugendlichen ihre Kenntnisse rund um das THW bei der Abnahme der Leistungsabzeichen unter Beweis stellen. Das Leistungsabzeichen wird in Bronze, Silber und Gold verliehen.

Zelt-, Ferienlage: Zeltlager setzen besondere Highlights im Jahr. Einmal im Jahr veranstaltet entweder die Bezirks-, Landes-, oder Bundesjugend ein Zeltlager. Oder aber unsere Jugendgruppe gestaltet ein eigenes Ferienlager.

Soziales Engagement: Hierbei unterstützen wir den Förderkreis Miesbach bei der Pflege der Wanderwege rund um Miesbach und mit der „Patenschaft“ für den Spielplatz am Nordgraben in Miesbach.

Dazu wird der Spazierweg vom Kreiskrankenhaus Agatharied zum Stadlberg (von uns 2007 neu hergerichtet) von unserer Jugendgruppe weiterhin regelmäßig gepflegt.

Aktionen 2016: Unterstützung des Bund Naturschutz (BN) beim Bekämpfen des Springkrauts an zwei Standorten in Miesbach.

Im Rahmen des Ferienprogramms 2016 wurden mit den Teilnehmern Seilbahnen verschiedener Art über dem Tiefenbach in Agatharied errichtet.

Beim Ministrantentag vom Dekanat Miesbach in Weyarn, bauten wir für das Rahmenprogramm eine Station mit Hydraulikspreizer als Geschicklichkeitsspiel auf.

Unser langes Ausbildungswochenende auf der Valepp, in der Landesausbildungsstätte des THW, findet einmal jährlich statt. Neben Unterrichtseinheiten wie Kartenkunde, Funkausbildung dazu suchen und retten von Personen im schwierigem Gelände und vielen weiteren spannenden Themen, kommt auch hier der Spaß nicht zu kurz.

Unser Hauptthema war Anfang des Jahres 2016, die Vorbereitungen und Mitwirkung zum Tag der offenen Tür in der neuen THW Unterkunft. Außer bei der Unterstützung des Kinderprogramms bauten wir einen Trümmersteg auf.

Im Hauptprogramm zeigte unsere Jugendgruppe den Leiterhebel, der zur Bergung von Personen aus Höhe und Tiefe genutzt werden kann.

Ausblick 2017: 1. Hilfe Kurs, Wegebau in Agatharied, Gruppenleitergrundkurs für die 16 jährigen, Ausbildungsabend mit Firmlingen.

Du hast Spaß an Technik, möchtest Menschen in Not helfen und bist mindestens 10 Jahre alt?

Dann sind wir die perfekte Jugendorganisation für dich!

Bei uns lernst du das Retten von Menschenleben, bewegen von Lasten, Holz- und Metallbearbeitung und vieles mehr.



Leiterhebel an der Landesausbildungsstätte Valepp



Seilbahn im Ferienprogramm 2016

Technisches Hilfswerk

Ortsverband Miesbach
Carl-Feichtner-Ring 17
83714 Miesbach
www.thw-miesbach.de/jugend

Ansprechpartner

Ernst Fiechter
Ortsjugendbeauftragter
Mobil 0151 - 14 01 18 16

Weyarner Jugendgemeinschaft

AK-Jugend Weyarn

Die Beteiligung junger Menschen am Prozess der Dorfentwicklung hat in Weyarn schon eine lange Tradition. Und genau das versucht der AK-Jugend weiter voranzutreiben. Die Einbindung der Jugendlichen steht dabei an vorderster Stelle.

Natürlich darf der Spaß dabei nicht zu kurz kommen.

Wer ist der AK Jugend überhaupt ?

Der AK Jugend ist ein Zusammenschluss aus mehreren Jugendlichen der Gemeinde Weyarn.

Aktuell sind alle unsere Mitglieder zwischen 13 und 20 Jahren alt.

Schon bald (März) wird das Beitrittsalter auf 10 Jahre herabgesetzt, sodass auch die noch jüngere Generation bei uns mitwirken kann.

Wir werden auch dieses Jahr wieder viele Aktionen durchführen wie z.B. ein Konzert Besuch in Rosenheim, einen Filmdreh, Spielenachmittage und vieles mehr.

Also falls Sie jemanden kennen, der Lust hat, bei uns mitzuwirken und aus der Gemeinde Weyarn kommt, dann sagen Sie uns bitte Bescheid !!!

Jugendarbeit - ein wichtiges Thema, auf das die Gemeinde Weyarn sehr viel Wert legt.

Darüber können wir sehr froh sein und wir sind stolz auf uns.



Weyarner Jugendgemeinschaft

Distelweg 6
83629 Weyarn

Ansprechpartner

Julian Dürr
Vorsitzender
Tel. 08020 - 472
Mobil 0178 - 29 51 52 5
julianduerr97@web.de

Stephanie Stögmair
Stellvertreterin
Mobil 0151 - 12 70 37 25
stephanie.stoegmair@web.de



Besuch Andreas Bourani Konzert



Vorsitzender Julian Dürr und Stephanie Stögmair

Crachia Hausham e.V.

Unser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Brauchtum des Haushamer Faschings und die jährlich stattfindenden Elferratssitzungen und Faschingsbälle fortzuführen.

Als im Jahre 1959 unsere Gründungsväter die „Faschingsgesellschaft Crachia Hausham e.V.“ aus der Wiege hoben, bestand der Verein nur aus einer Handvoll engagierter Leute, die einen kleinen Hofstaat bildeten.

Mittlerweile zählt die Crachia über 400 Mitglieder, die sich meist aktiv in unseren drei Garden, dem Fanfarenzug, bei den Elferratssitzungen und in einzelnen Organisationsteams engagieren.

Nicht nur der Erhalt des Faschings, sondern auch die soziale und sportliche Jugendförderung im Bereich „Tanzsport“ wuchs uns ans Herz. Mit sehr gut ausgebildeten und lizenzierten Trainerinnen und Trainern konnten wir so in den letzten Jahren große Erfolge auf regionalen und internationalen Meisterschaften verbuchen.

Damit dieser Verein Bestand haben kann, sind letztlich nicht nur unsere sehr engagierten und bestens motivierten Mitglieder, sondern auch all unsere Crachia-Freunde, Sponsoren und Besucher verantwortlich.

Ein Highlight in unserem Vereinsjahr ist zweifelsohne unsere Elferratssitzung. Bereits zum 57. Mal hob sich 2016, diesmal passenderweise am 11. November, der Vorhang im Haushamer Gewerkschaftshaus. Rund 200 Mitwirkende zaubern jedes Jahr ein buntes, abendfüllendes Programm auf die Bühne. Die Elferratssitzung ist ohne Frage ein würdiger Rahmen, um das bestgehütete Geheimnis der Crachia Hausham zu lüften: Wer ist das neue Prinzenpaar? In der Saison 2016/2017 haben Prinz Michael III. (Michael Lauber) und Prinzessin Carolin I. (Caro Wörschhauser) die Ehre, die Haushamer Narren während des Faschings zu regieren.

Das Kinder-Prinzenpaar ist in diesem Fasching Prinzessin Annalena I. (Annalena Luitpold) und Prinz Kilian I. (Kilian Patzner).

Die Crachia hat inzwischen ein Funkenmariechen, vier Garden und einen Fanfarenzug. Angefangen bei unseren Mini-Mäusen geht es über die Gardemäuse zu unseren Teenies bis hin zur Tanz- und Showgarde. Die Bläser und Trommler unseres Fanfarenzugs sind eine wichtige Stütze unseres Vereins und bilden für jeden Auftritt der Tanz- und Showgarde den perfekten Rahmen.

Unsere Tanz- und Showgarde wird auch in diesem Jahr wieder viele Turniere bestreiten, wofür der gesamte Verein die Daumen drückt.

Im letzten Jahr konnten sich unsere Tänzerinnen sogar für die Europameisterschaft qualifizieren. Leider war die Teilnahme aufgrund von Terminproblemen nicht möglich.

Unsere Garden können gerne für Auftritte bei Veranstaltungen aller Art, natürlich auch außerhalb der 5. Jahreszeit, gebucht werden.



Aktive Vereinsmitglieder der Saison 2016/2017 mit Prinzenpaar, Hofmarschall und Präsidenten

Das unumstrittene Highlight des Haushamer Faschings ist die Inthronisation des Prinzenpaares. Im Rahmen der Elferratssitzungen werden die Regenten der Faschings-saison vorgestellt.



FG Crachia Hausham e.V

Benzingweg 7
83734 Hausham
www.crachia.de
gardemanagement
@crachia.de

Ansprechpartner

Alexander Thamm
1. Präsident

Marion Waizmann
2. Präsidentin
marion.waizmann@crachia.de

Jugendgruppe Dalting im Kunstdünger e. V.

2016 gab es das 4. internationale Bildhauersymposium in Hohendilching zu dem ein Film entstand:

www.youtube.com/watch?v=KQkHSvwhTjA

Nun gibt es ganzjährig über 20 große Steinskulpturen auf der SkulpturLichtung zu sehen.

Desweiteren veranstalteten wir ein Theaterfestival im Kultur im Oberbräu in Holzkirchen mit Produktionen aus Berlin, Köln, Valley und Erlangen.

Wir veranstalten Kunst- und Kulturfestivals Sparten und Genre übergreifend.

DALTING dreht Filme

Termine 2017:

- Klezmerfestival in der vhs Holzkirchen 17.-19.3.17
- 5. internationales Symposium in Hohendilching 2.-15.7.17
- LICHTBILD Festival in Miesbach & Holzkirchen 30.9.+ 1.10.17



Jugendgruppe Dalting im Kunstdünger e.v.

Anderlmühle 12
83626 Valley
www.kunstduenger.info

Ansprechpartner

Christiane Ahlhelm
Vorstand

Felix Randl
DALTING Leitung

Emil Ahlhelm
DALTING Leitung



Vorstand und Geschäftsstelle
Tätigkeitsbericht

Jugendperspektive Arbeit
Cross-Over Team Stiftung

Jugendfreizeitsstätten

Vereine und Verbände

Daten und Fakten
Pressespiegel



Daten und Fakten Pressespiegel

Daten und Fakten

Zuschüsse an Verbände 2016

Vereine/Verbände	Anträge	Zuschüsse in EUR	Zuschüsse in %	Dauer	Teilnehmerzahl	Betreuerzahl	Juleica
BDKJ	35	15.782,30 €	24,76%	102	1027	188	5
BLSV	28	11.100,42 €	17,42%	105	1301	223	2
Bund Naturschutz	1	453,60 €	0,71%	3	42	15	0
Dalting	2	550,22 €	0,86%	0	0	0	0
DAV	17	849,00 €	1,33%	34	121	33	1
DPSG	22	6.761,64 €	10,61%	63	497	76	33
EigenArt e.V.	1	981,26 €	1,54%	0	0	0	0
Ev. Jugend	19	5.363,99 €	8,42%	99	249	90	22
Jufivo	4	7.389,85 €	11,59%	20	364	37	1
Jugendrotkreuz	4	1.848,80 €	2,90%	14	172	38	0
Motorsportclub Tegernsee	5	1.103,96 €	1,73%	5	429	65	0
Musikbund	3	489,60 €	0,77%	7	53	13	0
Seegeister Gmund	1	183,60 €	0,29%	3	17	8	0
SMV Gymnasium Miesbach	1	259,20 €	0,41%	5	12	3	0
Städtefreundschaft / Ketchum	1	1.895,40 €	2,97%	28	13	3	0
THW	2	917,95 €	1,44%	6	32	5	0
Trachtenjugend	22	7.153,49 €	11,22%	30	1280	193	4
Weyarner Jugendgemeinschaft	2	648,83 €	1,02%	0	0	0	0
Gesamtergebnis	170	63.733,11 €	100 %	524	5.609	990	68

Art der Zuschüsse 2016

Art der Zuschüsse	Anträge	Zuschüsse in EUR	Zuschüsse in %
Freizeitmaßnahmen	146	49.269,61 €	77,31%
Jugendbildung	14	5.077,95 €	7,97%
Projektarbeit	3	1.630,09 €	2,56%
Sonderförderung	7	7.755,46 €	12,17%
Jugendkultur	5	4.368,46 €	7,71%
Gesamtergebnis	170	63.733,11 €	100,00%

Pressespiegel

MM=Miesbacher Merkur | GB=Gelbes Blatt

Datum	Presse	Titel
9./10.1.16	MM	Mit Flüchtlingen wird's im FuKK zu eng
10.02.16	GB	Jetzt anmelden: Arbeitskreis Flüchtlinge in der Jugendarbeit im Jute Hausham
16.02.16	Kulturvision	Erster Baustein für ein Bürgerhaus gelegt - JuZ
13./14.2.16	MM	Dank für Jugendarbeit / Jugendleiterempfang am 1.3.16
15.02.16	MM	Jugend-Arbeitskreis kommt im Jute zusammen
18.02.16	MM	Neuer Treffpunkt für Ehrenamtliche im JuZ Holzkirchen
03.03.16	MM	Jugendleiterempfang "Landrat per Steckbrief gesucht"
09.03.16	GB	Jugendleiterempfang "Gewagter Ritt auf dem Bullen"
11.03.16	MM	KJR hat freie Stellen fürs Soziale Jahr
26./27.03.16	GB	"Zuschüsse jetzt sichern" Infoveranstaltung am 7.4.16 im JuZ Holzkirchen
24./25.3.16	MM	FuKK Miesbach "Skateboardkurs für Jugendliche in Holzkirchen"
30.03.16	MM	"Zuschüsse in der Jugendarbeit" Infoveranstaltung am 7.4.16 im JuZ Holzkirchen
30.03.16	GB	Tricks auf dem Skateboard
08.04.16	MM	Für Kinderzirkustage jetzt anmelden (Pfingstfreizeit Manege frei)
12.04.16	MM	Neuwahl beim Kreisjugendring (Vollversammlung)
13.04.16	MM	Vernetzung soll besser werden
15.04.16	MM	Anwalt für die Jugendverbände (VV am 13.4.16)

Datum	Presse	Titel
20.04.16	GB	Fürs Leben lernen, Freie FSJ-Stellen beim KJR
25.04.16	MM	Plattform für Helfer und Hilfesuchende "Erste Ehrenamtsmesse"
18.05.16	GB	Erfahrungen machen - Freie FSJ-Stellen beim KJR
24.05.16	MM	Neue Mitglieder im Jugendhilfeausschuss
08.06.16	GB	Ab nach Istrien
02.07.16	GB	Kunstaussstellung vom 14. - 16.7.16
9./10.7.16	MM	Jugend-Kultur: Werke gesucht
13.07.16	MM	Junge Kunst bei "young heart beats"
16.07.16	GB	Film und Tanz zur Ausstellung
16./17.7.16	MM	Kunst verbindet
14.10.16	MM	Eine Perspektive für die Jugend / JuPeA-Vertragsverlängerung
03.11.16	MM	Hip-Hop-Konzert im Jugendzentrum Holzkirchen
09.+12.11.2016	GB	Gottesdienst und Vollversammlung
12./13.11.16	MM	Gedenken vor KJR-Versammlung
30.11.16	MM	Erfahrungen machen - Freie FSJ-Stellen beim KJR
01.12.16	MM	Mittermaier ist Vize beim KJR

Kreisjugendring Miesbach

Rosenheimer Straße 12
83714 Miesbach

Tel. 08025 - 704 42 60
Fax 08025 - 704 742 60

kjr-miesbach@lra-mb.bayern.de
www.kjr-miesbach.de

